



Brief

Gemeinde **Brief**
für das Kirchspiel in der Lößnitz

THEMA

Glauben erleben Gottesdienst als Kraftquelle?

April/Mai 2026

Umfrage der Konfis
zum Gottesdienst 4

Ist Gottesdienst noch
zeitgemäß? 5

Gottesdienst-“Formate“
im Kirchspiel 6/7

INHALT

Denn wo zwei oder drei
in meinem Namen
versammelt sind,
da bin ich mitten
unter ihnen.

Mt 18,20

Schwerpunktthema	3–8
Kindergartenseite	9
Kinder- und Jugendseite.....	10–11
Kirchenmusik & Kultur.....	12–13
Aus dem Kirchspiel	14–15
Gottesdienstplan in der Mitte des Heftes	
Friedenskirche	16–20
Lutherkirche	21–23
Reichenberg	24
Moritzburg	25
Moritzburg / Reichenberg	26–27
Radebeuler Tafel / Ev. Schulzentrum	28
Freude und Trauer	29
Kontakte auf einen Blick	30/31

Impressum

*Herausgeber: Kirchspiel in der Lößnitz
(Radebeul, Reichenberg, Moritzburg)*

Redaktion: Martin Scheiter, Annette Lindackers

E-Mail: gemeindebrief@loessnitz-kirchspiel.de

Redaktionsschluss: 2. März 2026

Einsendeschluss für Manuskripte

(Ausgabe Juni/ Juli 2026):

5. Mai 2026

Gestaltung: Nadja Nitsche, n-zwo.com

Satz: Mathias Meitzner

Verlag und Druck: B.Krause GmbH, Radebeul

Auflage: 5.550 Stück

Den Gemeindebrief gibt es auch online

auf unserer Homepage:

www.loessnitz-kirchspiel.de

Geänderte Bankverbindungen!

*Bitte die neuen Kontobezeichnungen
verwenden, siehe Seite 30/31*

Titelfoto: „Unter dem Schirm“ Christian Rothe



Janina Spanier, Prädikantin im Kirchspiel in der Lößnitz

Wie zeitgemäß ist der Gottesdienst?

„Schafft den Gottesdienst am Sonntag ab!“ – ein Satz, der im Liturgieseminar im Mai 2024 die Runde machte. Geschrieben von Hanna Jacobs, Pfarrerin in Hannover, in der „Die Zeit“. Der Grund: Viele empfinden den Sonntagsgottesdienst als nicht mehr zeitgemäß.

Mich beschäftigte weniger die Forderung als die Frage dahinter: Was heißt eigentlich „zeitgemäß“? Und mir fiel auf, wie schnell zeitgemäß mit modern verwechselt wird – mit dem, was funktioniert, ankommt oder Aufmerksamkeit erzeugt. Gleichzeitig wird Neues rasch verdächtigt, nur dem Zeitgeist zu folgen. Beides greift zu kurz. Zeitgemäß ist der Gottesdienst für mich nicht nur dann, wenn er modern wirkt, sondern wenn er der Zeit dient, in der Menschen heute leben. Neue Formen können Räume eröffnen.

Ein Taylor-Swift-Gottesdienst in der Heidelberger Heiliggeistkirche zieht

Hunderte an – Menschen, die sonst vielleicht nie einen Gottesdienst besuchen würden. Das ist beeindruckend. Zugleich zeigt sich eine Kehrseite: Wer keine Verbindung zu dieser Musik hat, bleibt außen vor. Jede Form öffnet – und grenzt zugleich ein.

Ein zeitgemäßer Gottesdienst sollte berühren dürfen, ohne auszuschließen; öffnen, ohne neue Grenzen zu ziehen. Und vor allem nicht nur fragen: „Was zieht?“, sondern: „Was trägt – auch über diesen Moment hinaus?“ Für mich entscheidet sich, ob ein Gottesdienst zeitgemäß ist, nicht an Orgel oder Band, an Kirche oder Weinberg, sondern daran, ob der Weg vom Alltag zum Hören und Beten – und zurück in den Alltag – stimmig ist. Wo das gelingt, wird selbst das kleine Zusammensein bedeutsam. Denn Gottes Wirken ist nicht an Größe oder Aufwand gebunden. Vielleicht liegt genau darin, dass wir zusammenkommen,

hören, singen, beten – und Gott Raum bekommt, das bleibend Zeitgemäße des Gottesdienstes.

In einer Zeit, in der vieles um unsere Aufmerksamkeit wirbt, kann der Sonntagsgottesdienst zu einem Gegenzeichen werden. Für mich ist er ein Raum, in dem das Herz sammeln darf: Dankbarkeit und Klage, Müdigkeit und Sehnsucht. Hier dürfen wir innehalten, hören und hoffen. Am ersten Tag der Woche feiern wir Auferstehung – Jesu Auferstehung und unsere Freude daran.

Vielleicht liegt gerade darin seine zeitlose Kraft: dass wir Sonntag für Sonntag zusammenkommen, singen und beten – und der Sonntag wirklich zum Sonntag wird.

Wir sehen uns im nächsten Gottesdienst. Herzlich, Ihre und Eure



Janina Spanier im Interview mit Pfrn. Annegret Fischer:
www.loesnitz-kirchspiel.de/aktuell/interview-mit-janina-spanier

KONFIRMANDEN UMFRAGE ZUM THEMA „GOTTESDIENST“

„Sonntag ohne Gottesdienst ist wie eine Suppe ohne Salz“

In fast jedem Konfirmandenjahrgang ist in den letzten Jahren an der Lutherkirche eine kleine Umfrage entstanden, bei der die Jugendlichen sich Fragen ausgedacht haben, die sie Menschen nach einem Gottesdienst gestellt haben.

Im November 2025 war es im Konfirmandenjahrgang Klasse 7 wieder so weit. Insgesamt 35 Personen haben sich an der Umfrage beteiligt. Davon 5 Menschen unter 20 Jahren, 6 Personen unter 40 Jahren, 13 Personen unter 60 Jahren, 8

Personen bis 80 Jahre und 3 Personen älter als 80 Jahre. Das ist natürlich nicht repräsentativ, aber zeigt doch ein Stimmungsbild. Jakob Hütter, einer unserer Teamer, hat einige Antworten für unseren Gemeindebrief zusammengestellt:

1. Warum ist es Ihnen wichtig, zur Gemeinde zu gehören?

„Ich bin getauft und glaube an Gott, der mir Halt und Stütze in meinem Leben ist“
„Die Kirche ist mir ein vertrauter Ort, mein zweites Zuhause, ich komme zur Ruhe, die **Gemeinschaft tut mir gut.**“
Die Bedeutung der Gemeinschaft wurde oft benannt, der Zusammenhalt, dass Ge-

meinde „Heimat“ ist und dass es ebenso gut ist, vertraute, befreundete Menschen zu treffen, wie auch Neue kennenzulernen – kurzum: „Glauben kann man nicht allein leben“ Das Gebet und das gemeinsame Singen wurden benannt als wichtige Kraftquelle.

2. Wann und wo sind Sie getauft und ggf. konfirmiert worden?

Es haben sich Konfirmationsjahrgänge zwischen 1940 und 2022 beteiligt.

4. Warum gehen Sie in den Gottesdienst?/ Was mögen Sie am Gottesdienst?

Viele Antworten gleichen denen aus der ersten Frage. Außerdem wurden die Predigt, das Singen und die Gemeinschaft hier besonders oft genannt. Hier ein paar Zitate aus den Antworten: „ein Sonntag ohne Gottesdienst ist wie eine Suppe ohne Salz“, „**Ich brauche diese Ruhe, die Liturgie, die ich kenne, die Lieder, die ich kenne.**“ „der ritualisierte, strukturierte Rahmen zur Beschäftigung mit jeweils anderen Fragen/Theemen“, „dass ich Unterschriften kriege“, „um eine gute Predigt zu hören“.

3. Wie oft gehen Sie in den Gottesdienst?

- fast jede Woche: 20 Personen
- etwa einmal im Monat: 15 Personen
Die Aussagen „etwa 4 mal in Jahr“, „vor allem zu den Festen“ und „regelmäßig zu Weihnachten“ erhielten keine Zustimmung, was sich gut damit erklären lässt, dass die Umfrage an einem normalen November-sonntag durchgeführt wurde.



5. Was im Gottesdienst mögen Sie am meisten?

Predigt: 26, Musik: 24, Segen: 19
Gebete: 14, Abendmahl: 13,
Begegnung: 11, Familiengottesdienst: 4,
Taufen: 2, Außerdem wurden genannt:
der Kindergottesdienst, die Gesamtheit der Atmosphäre, die Liturgie, die Besinnung

8. Haben Sie Kritik am Gottesdienst? Was würden Sie sich anders wünschen? Was sollte die Gemeinde ausprobieren?

*der Gottesdienst sollte **nicht zu lang** sein
*Menschen, die mitmachen wollen, sollten stärker einbezogen werden
*es sollten alternative Gottesdienstformen ausprobiert werden *mehr moderne Musik
*jede Gemeinde sollte ihren eigenen Stil haben

9. Was bedeutet Ihnen die Beziehung zu Gott?

Hier wurden Begriffe genannt, wie: Energie/ Kraftquelle, Trost, Orientierung, Halt, innerer Frieden, Geborgenheit, Vertrauen, Freude, Anker, Schutz, Rückzug, Freiheit, „Gott ist für mich die wichtigste Person im Leben und die Gewissheit, nicht allein zu sein“

6. Erinnern Sie sich an einen besonders schönen Gottesdienst?

Hier wurde mehrmals genannt: „an sehr viele“ und besonders benannt wurde die **Osternacht**, der Konfirmationsgottesdienst, der **Reformationsgottesdienst** 2025 mit Verabschiedung von Peter Kubath, ein Traugottesdienst und **Taufen der Kinder**, Gottesdienste an den Weihnachtstagen, 2020 Weihnachten mal ganz anders, Gottesdienst im Zusammenhang mit einer persönlichen Situation, Karfreitag 2024, „Der heutige Gottesdienst war für mich besonders schön.“

7. Haben Sie schonmal im Gottesdienst mitgemacht? Wobei?

Mitgemacht wurde schon bei der Musik, im Kindergottesdienst, beim Krippenspiel, beim Kollekte sammeln, im Kirchenkaffee, bei den Lesungen und beim Abendmahl, als Kirchner, als Begrüßungsdienst

10. Was wollen Sie uns Konfirmanden gern fragen?

*Würdet ihr gern in der ersten Reihe sitzen, damit ihr von der Gemeinde wahrgenommen werdet?
*Wie stellt ihr euch die Kirchengemeinde vor, zu der ihr gehören möchtet?/ Was würdet ihr in der Gemeinde verändern?
*Was bräuchtet ihr, damit ihr nach der Konfirmation regelmäßig in die

Gemeinde kommt?
*Was bedeutet euch das Wort Gottes?
*Warum lasst ihr euch konfirmieren?
*Wie wollt ihr die Welt verändern?“

Wir hoffen, auf diese Fragen an die Konfirmanden im nächsten Gemeindebrief Antworten geben zu können
Jakob Hütter und Pfrn. Anja Funke

Passt der Gottesdienst noch in unsere Zeit?

Gottesdienste haben etwas Sperriges. Das fällt selbst mir auf, obwohl ich die Hintergründe dieses Formats gut kenne und sogar andere in der Gottesdienstleitung ausbilde. Vor allem bei Trauungen oder Taufen springt mir das Sperrige ins Auge, wenn viele Kirchenferne da sind. Ich versetze mich dann in diese Menschen hinein und spüre, wie seltsam das wirken muss: Die geheimnisvolle Abfolge von Aufstehen, Antworten, Hinsetzen und Singen; Worte wie Ewigkeit, Epistel und Epiphantias; die Gesten, der Raum, oft auch die Musik.

Gottesdienste sind sperrig, wirken fremd. Sind sie deswegen überholt und verzichtbar? So einfach ist es nicht, denn die Fremdheit gehört zur DNA unseres Glaubens. Im Gottesdienst haben wir es mit der geheimnisvollen Wirklichkeit Gottes zu tun. Und die ragt immer fremd in unsere Menschenrealität hinein. Der Anspruch, zeitgemäß zu sein, geht an dieser Stelle ins Leere.

Allerdings erklärt das die Irritationsgefühle vieler Menschen nur zum Teil. Manches hat auch mit mangelnder Transparenz und fehlender Übung zu tun. Jemand hat einmal gesagt, dass Gottesdienst feiern so ähnlich ist wie Standardtanz. Erst wenn man die Schritte und Drehungen beherrscht, macht es richtig Freude. In meinen Gottesdienstkursen gibt es eine Einheit, in der ich Liturgie als Weg erlebbar mache. Zum Beispiel singen wir dort das Kyrie so, dass es wie ein Hilfeschrei nach Gott klingt. Das hört sich zwar nicht schön an, schließt aber viel auf.

Gottesdienst lässt sich lernen. Deswegen schätze ich auch Formate wie die Familienkirche, die Liturgie auf elementare Weise vermitteln. Wenn Kinder Federn auf den Altar legen, während die Gemeinde ein fröhliches Gloria singt, gewinnen sie von Anfang an ein tieferes

Verständnis dieses Lobgesangs, davon bin ich überzeugt.

Akzeptanz und Übung! Ist das alles? Ein paar Aspekte gibt es im Gottesdienst schon noch, die man immer wieder kritisch auf ihre Zeitgemäßheit befragen muss. Das Wichtigste in Kürze:

• **Auswahl der Musik und der Lieder:**

Im Gottesdienst sitzen Menschen mit unterschiedlichen Geschmäckern. Deswegen braucht es an dieser Stelle Vielfalt.

• **Beteiligung:** Gottesdienst als „One-Man-Show“ finde ich unzeitgemäß und auch theologisch schwierig. Genauso geht es mir, wenn Prädikantinnen und Lektoren nur ersatzweise und urlaubsbedingt zum Einsatz kommen. Die unterschiedlichen Stimmen sind ein Schatz unserer Gemeinden. Nutzen wir ihn!

• **Kleine Münzen:** Hier geht es mir nicht um die Kollekte, sondern darum, das Evangelium konkret und alltagsnah weiterzusagen. Kostet Mühe, lohnt sich aber.

• **Konzentration:** Eine Umfrage der Ehrenamtsakademie vor ein paar Jahren (mit 700 Personen) hat ergeben, dass sich 80 % Gottesdienste wünschen, die maximal 60 Minuten dauern. Geht sogar bei Abendmahlsgottesdiensten!

• **Wärme:** Mit dem etwas sperrigen Charakter des Gottesdienstes lässt sich viel besser zurecht kommen, wenn eine herzliche Atmosphäre herrscht, die jedem und jeder vermittelt: **Du bist hier willkommen.**

Pfrrn. Dr. Kathrin Mette



Dr. Kathrin Mette ist Pfarrerin bei der Ehrenamtsakademie und bildet Lektorinnen und Lektoren für die Gottesdienstleitung aus, Tel.: 03521 470617 oder Tel.: 03521 4594588 kathrin.mette@evlks.de

„Im Gottesdienst haben wir es mit der geheimnisvollen Wirklichkeit Gottes zu tun.“

Gottesdienstformate im Kirchspiel

Gottesdienstplan in der Mitte des Heftes

Der traditionelle Gottesdienst: vertraut und verbindend

Was diesen Gottesdienst besonders macht, ist seine feste, überlieferte Form. Glockenläuten, Orgelklang, Psalm, Lesungen, Predigt, Gebet und Segen folgen einer vertrauten Ordnung. Diese Struktur schafft einen ruhigen Gegenpol zum Alltag und lädt dazu ein, gemeinsam zu hören, zu singen und zu beten. Die Vision dahinter ist Kontinuität: Der traditionsverbundene Gottesdienst verbindet Genera-



tionen und Orte miteinander. Viele Texte, Lieder und Gebete werden seit Jahrhunderten gebetet und gesungen. „Wenn ich die vertrauten Choräle höre, fühle ich mich sofort zuhause“, beschreibt es eine Besucherin. So wird jede Feier Teil einer langen Glaubenstradition. Der klassische Gottesdienst findet regelmäßig sonntags in den Kirchen unseres Kirchspiels statt.

Friedemann Gehrt

Mitten im Krankenhaus: Ein Gottesdienst für Hoffnung

In der Kapelle des ELBLANDKLINIKUM Radebeul wird einmal im Monat ein Gottesdienst gefeiert, der bewusst einfach gehalten ist: kurze Liturgie, verständliche Sprache und höchstens 45 Minuten Dauer. Gedacht ist er vor allem für Patientinnen und Patienten, ihre Angehörigen und Mitarbeitende – doch auch Menschen aus den benachbarten diakonischen Einrichtungen oder der Umgebung sind willkommen. Musik kommt mal vom Band, oft aber von Ehrenamtlichen oder Gruppen aus den Kirchengemeinden.

Die Vision: ein Ort, an dem Hoffnung und Trost Raum haben – ohne das Schwere auszublenden. Klage, Dank und Ermutigung dürfen hier gleichermaßen Platz finden.

„Ich spiele hier gern Musik, weil man spürt, wie gut diese ruhige halbe Stunde den Menschen tut“, sagt eine ehrenamtliche Musikerin.

Die nächsten Gottesdienste sind am 26. April und 10. Mai, jeweils um 10 Uhr in der Krankenhauskapelle.

Fresh Friday: Gottesdienst auf dem Sofa

Was diesen Gottesdienst besonders macht, ist seine lockere Atmosphäre: Beim Fresh Friday im Luthersaal in der Friedenskirche gibt es keine Stuhlreihen, sondern Sitzgruppen mit Snacks, keine Orgel, sondern die Band „Freshmaker“ – und statt klassischer Predigt einen Live-Podcast vom Sofa. Hier geht es ums Zuhören, Mitreden und echte Begegnung.



Martin Scheiter bittet zum Gespräch

Die Vision: ein offenes Format, in dem Menschen unkompliziert über Glaubensfragen ins Gespräch kommen – unabhängig von Alter oder Vorerfahrung. Zwischen 11 und 88 Jahren ist alles vertreten. „Ich mag, dass hier jeder einfach dazukommen und mitreden kann“, sagt eine Teilnehmerin. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, persönlichen Segen zu empfangen. **Die nächsten Termine sind am 17. April und 29. Mai, jeweils um 19 Uhr im Luthersaal.**

Pfr. Martin Scheiter

Kurz, kräftig, anregend: Der Espresso-Gottesdienst

Ein Gottesdienst wie ein Espresso: kurz, kräftig, anregend. Im Mittelpunkt steht ein zentraler Gedanke aus der Lesung, prägnant ausgelegt – **kurz und kräftig.**

Eine Projektband mit jungen Menschen sorgt für lebendigen Sound – es klingt **stark** und lädt zum Mitsingen ein. Im anschließenden Kirchencafé bei Espresso und Häppchen ist Raum für Begegnung, Gespräche und Austausch – im besten Sinne **anregend.**

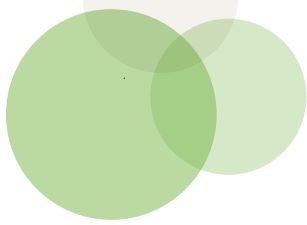
„Ich komme gern, weil es kurz ist und trotzdem nachwirkt“, sagt ein Besucher.



Neugierig geworden? Lust auf einen Espresso?

Dann freuen wir uns auf Sie am **12. April, 10. Mai, 14. Juni, jeweils um 10 Uhr**, im Wechsel in Friedens- und Lutherkirche.

Carola Schul, Janina Spanier,
 Philipp Arendt



11 Jahre Familienkirche: Gottesdienst für alle Generationen

Foto: Wolfram Salzmann

Was diesen Gottesdienst besonders macht, ist seine lebendige und offene Form: Familienkirche verbindet biblische Geschichten mit Mitmach-Elementen, Musik und Gebet – immer sind Kinder aktiv beteiligt. Die Atmosphäre ist locker und gemeinschaftlich, Begegnungen beginnen schon an der Tür.

Die Vision: ein Gottesdienst, in dem sich Kinder, Eltern, Großeltern und Gemeinde gleichermaßen wohlfühlen. Seit 11 Jahren

wächst hier eine Gemeinschaft, die Glauben gemeinsam erlebt. „Ich hatte nicht erwartet, dass mich die Geschichte so anrührt“, erzählt eine Besucherin. Im Anschluss lädt das Kirchencafé zum Essen und Austausch ein. **Familienkirche gibt es jeden Monat im Luthersaal**, im vergangenen Jahr startete die Ökumenische Familienkirche (2x jährlich) in der Christus-König-Kapelle

Maria & Wolfram Salzmann

1. März 2026: Lotta, Anika und ihre Brüder decken den Altartisch. Für den Gemeindebrief macht Wolfram Salzmann ein Foto. Lotta (4 Jahre): „Wer hat uns fotografiert?“ Vater: „Der Mann von Maria (Salzmann).“ Lotta: „Joseph.“ Vater: „Nein, er heißt Wolfram.“ Lotta: „Nein, ich weiß ganz genau, dass der Mann von Maria Joseph heißt!“

Gottesdienst Anders: Glauben gemeinsam erleben

Foto: Friedemann Gehrt

Was diesen Gottesdienst besonders macht, ist seine Vielfalt: Eine biblische Geschichte wird mit Godly-Play-Material anschaulich erzählt, Impulse laden zum Mitmachen ein, dazu kommen Gebet und gemeinsames Singen – musikalisch jedes Mal neu gestaltet, von klassisch bis Band.

Die Vision: ein Gottesdienst für alle Generationen, in dem Glauben gemeinsam erlebt wird. Ein Team mit unterschiedlichen Perspektiven bereitet das Format vor und schafft Raum für Begegnung. „Ich genieße die Vielfalt und die herzliche Gemeinschaft“, sagt eine Teilnehmerin.

Im Anschluss lädt ein gemeinsames Beisammensein mit Kaffee und Snacks zum Austausch ein.

Der nächste Termin ist am 19. April 2026 um 11 Uhr in der Kapelle zum Guten Hirten in Friedewald.

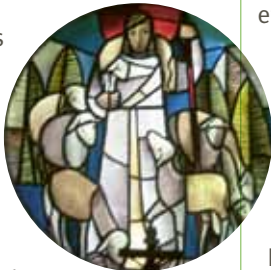


Foto: Friedhelm Kratz

Foto Archiv

Taizé-Gottesdienst: Gesang, Stille und Kerzenlicht



Was diesen Gottesdienst besonders macht, ist seine meditative Atmosphäre: Wiederholte mehrstimmige Taizé-Gesänge, begleitet von Instrumenten wie Klavier, Cello oder Flöte, wechseln sich mit kurzen Texten und längeren Zeiten der Stille ab. Kerzenlicht erfüllt den Raum, oft wird das Licht der Osterkerze weitergegeben – ein Zeichen für das Licht Christi unter den Menschen. Die Vision: etwas vom Geist der ökumenischen Gemeinschaft von Taizé auch hier erlebbar zu machen. „Die Gesänge und die Stille gehen direkt ins Herz“, sagen viele Teilnehmende.

Die nächsten Taizé-Gottesdienste sind am 24. April um 20 Uhr in der Christuskönigkirche in Radebeul und am 23. Mai 18 Uhr als Abendmahlsfeier vor der Konfirmation in der Lutherkirche.

Pfrn. Anja Funke

Geistliche Musik vor Mittag: Klang und Verkündigung zur Mitte des Tages

Was macht diesen Gottesdienst anders/besonders? Wie eine musikalische Matinee liegt diese geistliche Musik am späten Sonntagvormittag um 11 Uhr. Musikanten aus dem Kirchspiel oder benachbarten Kirchengemeinden spielen ihre Instrumente oder singen. Ein Thema mit Bibel- und kurzem Impulswort, Gebet, Vaterunser und Segen regen zum sonntäglichen Innehalten an. Die Kollekte kommt dem Förderverein Kirchenmusikfreunde in der Löbnitz e.V. zugute.

Was war die Vision? Musik öffnet die Seele in besonderer Weise für eine Verbindung mit Gott und spricht so Menschen an. Darum kommt in dieser Zeit mit Gott zuerst die Musik, bleibt aber nicht ohne das Wort.

Wann und wo das nächste Mal?

Am Sonntag, den 10. Mai um 11 Uhr in der Kirche Reichenberg ...mit dem Saxophonquartett „Glücksklee“

„Der Zusammenklang von Musik, Gotteswort und Gemeindegewand ist für mich sehr reizvoll. Und in der wunderschönen alten Kirche mit bester Akustik zu musizieren macht besondere Freude.“ (Stephan Pätzold)



GEMEINSAME STUDIE LANDESKIRCHE UND UNI LEIPZIG

Gottesdienste und Familien



Gottesdienst im Weinberg

Ein Familienausflug am Wochenende, dann noch zu einer bestimmten Uhrzeit, kann schnell mal zu einem logistischen Kraftakt werden. Da ist die Erschöpfung der Woche, die Frage nach den Mahlzeiten, vielleicht das kategorische Ablehnen einer bestimmten Jacke oder gar doch das Bett, welches gerade am Sonntagmorgen verführerisch dazu einlädt, sich noch einmal umzudrehen.

Da kann man sich schon mal fragen, warum gerade Familien eigentlich in den Gottesdienst gehen? Genau dieser Frage ging ein Team der theologischen Fakultät Leipzig im Jahr 2024 in einer Untersuchung nach.

In Zeiten des Abgesangs auf kirchliche Formate, ist der Gottesdienstbesuch für viele Familien, das zeigt die Studie, nichtsdestotrotz noch immer eine wichtige Praxis. Ein wesentlicher Anlass ist dabei für ganze 91 %, wenn ein Familienmitglied eine aktive Funktion im Gottesdienst übernimmt. Dabei gab sogar gut die Hälfte der Befragten an, dass sie sich in der Kirchengemeinde in der ein oder anderen Weise engagiert haben.

Es sind also Menschen da und viele gestalten trotz des anspruchsvollen Alltags sogar ihre Kirche mit: Wann und warum bleiben Familien also dem Gottesdienst fern?

Auffällig ist, dass weder eine geringe Bedeutung von Religion in der Familie noch eine grundlegende Kritik an der Kirche als Gründe angegeben werden. Die Sache ist wesentlich pragmatischer: Den meisten Kindern ist im Gottesdienst schlicht langweilig oder der Gottesdienst wird als nicht vereinbar mit dem Familienalltag empfunden.

Zusätzlich beschreiben viele Eltern das Gefühl, dass sie den Eindruck haben, als Familie den Gottesdienst zu stören. Das liegt nicht nur an den knarzigen Dielen oder den vielen Momenten der Stille. Das Bedürfnis

nach einer wertschätzenden Atmosphäre, wo Kinder dazwischenrufen dürfen, ist in der Studie deutlich präsent. Gewünscht sind Formate, bei denen beispielweise Bewegung im Kirchenraum explizit erlaubt und integriert sind – also auf die Bedürfnisse von Familien abgestimmte Kindergottesdienste.

Aus der Studie geht außerdem hervor, dass eine niedrigschwellige Sprache von Nöten ist, um einerseits ehrwürdige Traditionen verständlich werden zu lassen und zum anderen alle Menschen mitzunehmen. Das gilt nicht nur für die Predigt, sondern, wie viele der Befragten angeben, vor allem auch für die Musik. Gewünscht ist ein „sowohl als auch“ von Modernität und Tradition, Spontanität und festen Abläufen, politischer Predigt und Sehnsucht nach Räumen fernab des Alltags usw.

Allerdings schätzt auch über die Hälfte der Befragten beispielsweise traditionelle Lieder. Hier klingt das Bedürfnis nach einer Vielfalt an, in der Liturgie nicht nur in den klassischen Elementen aufgeht, sondern auch Platz für Neues hat. Gut 85% der häufigen Gottesdienstbesucher hält so auch das Singen moderner Lieder für bedeutsam.

Kinder und Familien sind von erheblicher Bedeutung für die künftige Teilhabe in der Kirche. Wer als Kind gottesdienstlich sozialisiert ist, besucht auch als Erwachsener mit wesentlich höherer Wahrscheinlichkeit Gottesdienste.

Der Blick auf Familien unterstreicht, wie engagiert diejenigen sind, die da sind. Für die Zukunft gilt es eben jene im Blick zu haben und vielleicht weniger die vermuteten Unerreichten.

Familie und Kirche bedeutet ein Miteinander, das auf für den Familienalltag sensible Formate in zugänglicher Sprache zwischen Tradition und Modernität setzt.

Stud. theol. Benjamin Debs

„Wann und warum bleiben Familien also dem Gottesdienst fern?“

Wer sich nun noch fragt, welchen Einfluss die Corona-Pandemie hatte, wie es um das Kirchencafé steht und was denn nun die perfekte Uhrzeit für den Gottesdienst ist, kommt mit folgendem QR-Code direkt zur Studie:





Kinderhaus / Aus dem Kirchspiel

Wir haben noch freie Plätze!
Integrative christliche Kindertagesstätte
»Riesenzwerge«
Tel. 0351-32 30 44 45

EV. KINDERHAUS ALTKÖTZSCHENBRODA

Familienkirche mit dem Kinderhaus

Foto: Anne Bretschner

Wann dürfen wir denn endlich den Tisch in der Kirche decken? Fünf potenzielle Schulanfänger warten ungeduldig an der Eingangstür des Kinderhauses. Wir wollen zur Friedenskirche, um schon mal auszuprobieren Kreuz, Kerzen, Blumen, Kelch und Brot und die Bibel auf den Altar zu stellen. Es ist nicht ganz einfach die Altarstufen ohne stolpern zu überwinden, hoch zu klettern und den richtigen Platz auf dem Altar zu finden. Andächtig und voller Stolz sind die Kinder dabei. Das Lesen der Gebetsanliegen beim Fürbittgebet ist für die Schulkinder ebenfalls etwas Besonderes.

Das Ritual den Altartisch zu decken, die kurze, einprägsam erzählte biblische Geschichte, bekannte Lieder und das anschließende Kirchencafé sind eine gute Form als Familie mit den Kindern gemeinsam den Gottesdienst zu erleben. Dabeisein und Mittun schafft ein Gefühl dazu zu gehören.

Und natürlich ist es auch toll, am Wochen-

ende seine Freunde zu treffen. Am 19. April wird es wieder soweit sein. Die Familien und Erwachsenen des Kinderhaus gestalten mit Pfrn. Annegret Fischer die Familienkirche. Gemeinsam mit einigen Familien bereiten wir diesen besonderen Gottesdienst vor und die mithelfenden Kinder freuen sich schon darauf.

... und wenn man dann am Ausgang, mit Toralf dem Kirchner, echtes Geld einsammeln darf, sind die Kinder besonders stolz und die Erwachsenen stecken gern ihr Geld in den eingehaltenen Kollektenbeutel.

Anne Bretschner



Gottesdienst mit dem Kinderhaus zum 80. Jubiläum im Juni 2025

Ökumenische Fahrradtour 2026

Foto: Matthias Schumann

Ja, wir werden wieder aufbrechen und diesmal wird es keine Bergetappe auf der Tour geben. Herzliche Einladung zur Ökumenischen Fahrradtour 2026 mit dem Ziel: Leisnig an der Freiburger Mulde. Wir starten am

Samstag, dem 5. September 2026 und kommen am Sonntagabend, 6. September zurück nach Radebeul. Anmeldungen bitte bei: annegret.fischer@evlks.de

Pfrn. Annegret Fischer und Lutz Schmiedchen



„Als ob“ Segensfeier-Projekt startet am 25. April 2026

Nun ist es so weit: Ein erster Kurs im Projekt „Als ob - Meine Segensfeier“ startet. Wir beginnen mit einer Gruppe von zehn Jugendlichen am 25. April. Im Vorfeld gab es bereits zwei Treffen mit den Jugendlichen und ihren Eltern. An einzelnen Wochenenden und auch einmal ein ganzes Wochenen-



de lang wollen wir miteinander vieles erleben und uns auf kreativen Wegen großen Fragen stellen: Wer bin ich? Was kann ich? Was trägt mich?

Wer braucht mich? Wovon träume ich? Im Juni 2027 wollen wir ein besonderes Fest feiern und die Jugendli-

chen für ihren Lebensweg segnen. Es ist noch möglich, zum Kurs dazu zu kommen. Vor allem Jugendliche in Klasse 7 oder 8 sind herzlich willkommen. Die Anmeldung ist über diesen QR-Code und im Gemeindebüro möglich:



Wir freuen uns auf Euch!
Katrin Koppisch und Pfrn. Anja Funke

Bildrätsel

Das verrückte Schloss

Heute wird ein bedeutendes Schloss in Sachsen gesucht, welches sich im Frühling richtig herrlich mit Klein und Groß erkunden lässt. Hier gibt es gleich einen ganzen Blumenstrauß an Kuriositäten. Verrückt: Das Gebäude wurde von oben nach unten gebaut, so dass man von den königlichen Gemächern nach oben in den Keller steigt! Dort findet sich dieses ungefähr 600 Jahre alte Sühnekreuz.



Wo ist das genannte Schloss? Ihre Antwort schreiben Sie wie immer an raetsel@loessnitz-kirchspiel.de

In der letzten Ausgabe suchten wir eine alt-neue Dresdner Kirche mit Diskokugel. Nach der Beschreibung konnte es nur das Jugendzentrum Jugendkirche am Trinitatisplatz sein. Torsten Nenke, Maria Jeutner und Mathias Gasch wußten die Antwort. Ich verabschiedete mich nun für eine Weile und wir suchen deshalb für Mai und Juli jeweils ein kleines Rätsel zur Veröffentlichung. Ich bin gespannt auf Ihren Vorschlag!

*Herzlichst, Ihr Diakon
Christian Rothe*



Foto Archiv

„Kirchen-Entdecker-Kiste“ in der Friedenskirchengemeinde

Wir sind Testgemeinde! Für Familien mit Kindern gibt es im Gottesdienst nach Ostern bald etwas Neues zu entdecken: die Kirchen-Entdecker-Kiste testen wir bis zu diesem Sommer. Vor allem in Gottesdiensten, in denen kein Kindergottesdienst stattfindet, wird für Kinder von etwa 2-12 Jahren die Kirchen-Entdecker-Kiste bereitstehen. Sie werden darin verschiedenes Material, wie einen Gottesdienstablauf zum Mitverfolgen,



eine Kirchenmaus zum Kuscheln, Symbole zum Gottesdienstraum und vieles mehr finden. So können Kinder spielerisch und selbstständig die Kirche, den Gottesdienst und das Kirchenjahr erkunden. Dieses Projekt wurde von einer Arbeitsgruppe des Theologisch-Pädagogischen Instituts Moritzburg entwickelt und befindet sich aktuell in der Testphase. Ich freue mich über Rückmeldungen, die ich gern weitergeben werde. *Martin Degen.*

Kindergottesdienst – wie geht das?

„Seminar Kindergottesdienst“ für junge Menschen startet im April

In diesem Seminar werden wir Grundlagen der Gestaltung eines Kindergottesdienstes lernen und ausprobieren. Ziel ist, dass Du später in einem Team von KIGO-Mitarbeitenden einen Kindergottesdienst gestalten kannst. Wir werden uns u.a. mit verschiedenen Erzähltechniken von biblischen Texten beschäftigen, geeignete Lieder und Gebete kennenlernen, Grundlagen einer Gesprächsführung und Kreativ- und Spielangebote ausprobieren. Geeignet ist dieses Seminar für Menschen ab 12 Jahren.

An diesen Montagen nach den Osterferien wollen wir uns treffen:

13./ 20./ 27. April, jeweils 17.15 – 18.15

Uhr im Elbzimmer. Eine formlose Anmeldung bitte an martin.degen@evlks.de

Martin Degen

Neues von den Radebeuler „Rotfüchsen“

Das diesjährige Pfadfinderlager der Radebeuler „Rotfüchse“ wird über Pfingsten auf dem VCP-Zeltplatz in Höfgen bei Grimma stattfinden. Auf diesem Pfingstlager werden wir gemeinsam mit anderen sächsischen Pfadfinderstämmen dabei sein.



Anmelden können sich Kinder und Jugendliche ab 9 Jahren über ihre Gruppenleitungen. Der Anmeldeschluss ist am 10. April.

Weitere Informationen geben Veit Schlenker (Lutherkirchengemeinde) oder Martin Degen (Freidenskirche)

Foto: Christian Rothe

Elternzeit Gina Münzner

Ende Januar hat sich bei mir ganz persönlich etwas verändert: Mein Mann Samuel und ich haben ein Baby bei uns aufgenommen. Wir freuen uns sehr über dieses neue

Kapitel in unserem Leben und genießen die gemeinsame Zeit als Familie. Deshalb bin ich seit Ende Januar in Elternzeit. Während dieser Zeit werden die Angebote von meinen Kolleginnen und Kollegen sowie von engagierten Ehrenamtli-

chen weitergeführt. Ich freue mich darauf, nach meiner Elternzeit wieder zurückzukehren und euch alle wiederzusehen! Bis dahin wünsche ich euch eine gute Zeit und viele schöne Begegnungen in unseren Gruppen. *Gina Münzner*

Neues von Diakonin Sophia Przyborowski

Liebe Lesenden, liebe Gemeindeglieder, ich bin mittlerweile im 6. Monat schwanger und bin, um dieses ungeborene Leben in mir zu schützen, in ein teilweises Be-

schäftigungsverbot gekommen. Das bedeutet, dass ich selbst keine Christenlehre oder andere Gruppen mehr leiten darf. Dennoch bin ich weiterhin telefonisch und per Mail erreichbar und Sorge für Vertretung, wie beispielweise durch die Studentin Laura-Lisa Thieme.

Sophia Przyborowski

Sing mit im JUGENDCHOR des Kirchspiels

Wir proben dienstags um 17 Uhr im Gemeindesaal der Lutherkirche und singen von modernen Songs und Tai-zé Liedern bis hin zu mehrstimmiger Chorliteratur aller Lande so ziemlich alles. Wir freuen uns über jede und jeden zwischen etwa 12 und 18 Jahren, der/ die bei uns mitsingen will, denn je mehr wir sind, desto mehr kann die Musik erstrahlen und natürlich sind wir einfach eine offene und kommunikative Gruppe und wollen das gern teilen. Schnuppert einfach mal vorbei. In jedem Fall ist es bei uns lustig, denn Lachen trainiert auch die „Singmuskeln“. **Die nächsten Veranstaltungen mit uns sind:** Die Konfirmationsgottesdienste in der Friedenskirche am 25.4. und in der Lutherkirche am 24.5. und der Gottesdienst mit dem Lössnitzgymnasium am 30.6. Bis bald zum „Schnuppersingen“.

Der Jugendchor und Lara Hölzel



Gemeindepädagogische Mitarbeiterin in Reichenberg und Moritzburg

Mein Name ist Laura-Lisa Thieme. Ich studiere an der Evangelischen Hochschule Dresden am Campus Moritzburg, Evangelische Religions- und Gemeindepädagogik mit dem Profil Soziale Arbeit und befinde mich derzeit im letzten Semester meines Studiums.



Geprägt bin ich besonders durch meine langjährige Arbeit bei den Pfadfindern. In meiner Heimatgemeinde habe ich einen Stamm mitgegründet und bin mittlerweile in einem anderen Stamm aus unserem Kirchenkreis als stellvertretende Stammesleiterin tätig. Die Arbeit mit

Kindern und Jugendlichen, gemeinsames Unterwegssein, Glauben praktisch leben und Gemeinschaft gestalten, liegen mir sehr am Herzen.

Bis zu den Sommerferien darf ich vertretungsweise die Christenlehre in Reichenberg und Moritzburg übernehmen. Ich freue mich sehr auf die Begegnungen mit den Kindern und Familien, auf neugierige Fragen, kreative Ideen, gemeinsames Lachen und darauf, miteinander

im Glauben unterwegs zu sein. Besonders wichtig ist mir, gemeinsam mit den Kindern Jesus Christus zu entdecken und Glauben lebendig und erfahrbar werden zu lassen. Ich freue mich auf die kommende Zeit und viele bereichernde Begegnungen. *Ihre/Eure Laura-Lisa Thieme*

Pfadfinder/bEngel Christenlehre

Lutherkirchgemeinde Radebeul

Treff am Gemeindehaus/Garten

Pfadfinder „Schlaue Füchse“

Klasse 1/2, Mo, 15-16 Uhr

Pfadfinder „Bärentatzen“

Klasse 3/4, Mo, 16-17 Uhr

Pfadfinder „Adlerauge“

Klasse 5/6, Mi, 16-17 Uhr

Pfadfinder „Leise Pfiten“

Klasse 6/7, Mo, 17-18 Uhr

Pfadfinder „Murmelluchse“

Klasse 8/9, Mi, 17-18 Uhr

Pfadfinder „Turmfalken“

ab Klasse 10, Do, 17.30-18.30 Uhr

„Fromme bEngel“

Kreatives Angebot für Kinder im Grundschulalter, Do, 16-17 Uhr

Weitere Infos über www.loessnitz-kirchspiel.de/lutherjugend

www.loessnitz-kirchspiel.de/lutherjugend

Friedenskirchgemeinde Radebeul

Pfadfinder „Luchse“

Klasse 3/4, Lutherhaus, Mo, 15-16 Uhr

Pfadfinder „Waldkauz“

Klasse 5/6, Lutherhaus, Mo, 16-17 Uhr

Christenlehre Klasse 1-4

Paul-Gerhardt-Haus, Di, 15-16 Uhr

Pfadfinder „Puma“ Klasse 5-9

Paul-Gerhardt-Haus, Di, 16-17 Uhr

Christenlehre Klasse 1-4,

Lutherhaus, Do, 15-16 Uhr

Pfadfinder „Polarfüchse“,

Kl. 7-8, Lutherhaus, Do, 16-17 Uhr

Pfadfinder „Grauwölfe“ +

„Waldohreulen“ ab 16 Jahren

Lutherhaus, Fr, 16-17.30 Uhr

Moritzburg/Reichenberg

Biber 4-6 Jahre

Wölflinge 7-9 Jahre

Pfadfinder*innen 10-16 Jahre

Ranger*Rover ab 17 Jahren

Alle Gruppen und Zeiten findet

Ihr auf www.vcpmobu.de

Christenlehre: Reichenberg

1.-2. Klasse, Mi, 13.30 Uhr

3.-4. Klasse, Mi, 14.30 Uhr

5.-6. Klasse, Mi, 16.30 Uhr

Moritzburg

1.-3. Klasse, Do, 15.15 Uhr

4.-6. Klasse, Do, 17.00 Uhr

Musikalische Andachten und Konzerte

**Karfreitag, 3. April,
14 Uhr, Kirche
Moritzburg
Geistliche Musik
zum Karfreitag** mit
dem Kirchenchor und
Musikern

**15 Uhr, Johannes-
kapelle** Musik und
Lesungen zur Sterbe-
stunde Kapellenchor
und Instrumentalisten

**Ostersonntag,
5. April, 10 Uhr
Festgottesdienst mit
Bach-Kantate BWV
134 „Ein Herz das
seinen Jesum lebend
weiß“**

Radebeuler Kantorei,
Leitung: Robert Vetter

**Ostermontag, 6. April,
10 Uhr, Lutherkir-
che Festgottesdienst**
mit Chor „Sing my
Soul“ Leitung:
Robert Seidel

**Sonntag, 12. April,
16 Uhr, Gemein-
dsaal Lutherkirche
Musik aus dem alten
Wien** (s. rechts)

**Sonntag, 19. April,
10 Uhr, Lutherkirche
Bläsergottesdienst
zur Jahreslosung** mit
dem Posaunenchor
der Lutherkirche Lei-
tung: Darius Mütze

**Sonntag, 19. April,
16 Uhr, Friedenskirche
Konzert mit Chor und
Orchester** der Bristol
Grammar School

**Sonntag, 25. April,
17 Uhr, Friedenskirche
Musikalische Vesper**
Kammerchor Rade-
beul, Leitung:
Pauline Beaucamp

**ab 26. April bis 5.
Juli, Sonntags-
musiken Kirche
Moritzburg,** 17 Uhr

**Donnerstag 30. April
19.30 Uhr Lutherkirche
„Lebensklänge“
Bläsermusik am Abend**

Leitung: Darius Mütze
**Sonntag, 3. Mai,
9.30 Uhr, Johannes-
kapelle Mozartmesse**
im Gottesdienst
Kapellenchor und
Instrumentalisten

**Sonntag, 3. Mai.
10 Uhr, Kirche
Moritzburg
Kantaten-Gottes-
dienst** Kirchenchöre
Moritzburg und
Reichenberg

**Sonntag, 10. Mai,
10 Uhr Friedens-
kirche Gottesdienst
mit Kinderkantate**
Vorkommende und
Kurrendegruppen
Frieden und Luther-
kirche Leitung:
Mirjam Stange-
Doering

**10. Mai, 11 Uhr,
Kirche Reichenberg-
Geistliche Musik
vor Mittag**
Saxophonquartett
„Glückskele“

**Himmelfahrt,
14. Mai, 10 Uhr,
Dippelsdorfer Teich**
Bläserchöre des
Kirchspiels

**14. Mai, 17 Uhr,
Lutherkirche Inter-
nationales Chorkon-
zert,** (s. rechts)

**Sonntag, 17. Mai,
10 Uhr,
Lutherkirche
Gottesdienst zum
Karl-May-Fest**
s.S.21

**Pfingstmontag,
25. Mai, 10 Uhr,
Moritzburg
Schloss/Leuchturn
Ökumensischer
Gottesdienst**
Bläserchöre aus dem
Kirchspiel

**Sonntag, 31. Mai,
16 Uhr, Lutherkirche
Frühlingskonzert**
Chorgemeinschaft
Radebeul-Lindenau
1895 e.V. und ein
Schüler Orchester
der Musikschule des
Landkreis Meissen,
Leitung:
Robert Seidel

**6. Juni, 16 Uhr,
Johanneskapelle
Bläserkonzert**

Ev.-Luth.
**Kirchspiel
in der Löbnitz**



Kirchenmusikfreunde in der Löbnitz e.V.: Benefizkonzerte im Kirchspiel

Musik aus dem alten Wien

Noch ist das begeistert aufgenommene Benefizkonzert der Cappella Musica Dresden aus dem vergangenen Jahr bei vielen Musikliebhabern in bester Erinnerung. Die Solisten der Dresdner Staatskapelle spielten damals ein Johann-Strauss-Programm aus Anlass seines 200. Geburtstags. In diesem Jahr ist das Repertoire dieses Nachmittagskonzerts breiter und wir freuen uns auf Musik aus dem alten Wien mit Werken von Mozart und Schubert. Und natürlich wird auch Johann Strauss (Sohn) nicht fehlen.

Das Konzert findet statt am Sonntag, dem 12. April 2026 um 16 Uhr im Saal des Kirchgemeindehaus der Lutherkirche in Radebeul.



Cappella Musica Dresden (v.li. n.re.: Simon Kalbhenn, Stephan Pätzold, Mechthild von Ryssel, Susanne Branny, Helmut Branny)

Foto: Robert Kusnyer

Internationales Chorkonzert mit den Texas A&M University Century Singers aus Colleg Station (USA)

Die Texas A&M University Century Singers sind der 100-köpfige gemischte Chor von Studenten der Texas A&M University. Er wurde 1970 gegründet und bekam seinen jetzigen Namen, als im Jahr 1976 die Universität ihr einhundertjähriges Bestehen feierte.

Der Chor singt ein breites Repertoire von Klassik bis Jazz. Auftritte in Houston und in der Carnegie Hall in New York gehören zu seinen künstlerischen Höhepunkten. In Deutschland sang der Chor bereits auf einer ersten Tournee im Jahr 2014 mit großem Erfolg. Ebenso gewann er bei seiner Europakonzertreise durch Spanien und Portugal im Jahr 2023 die Herzen des Publikums. Nun freuen wir uns bei seiner zweiten Tournee durch Deutschland auf



Die Texas A&M University Century Singers unter der Leitung von Thomas Gerber.

sein erstes Konzert in unserer Stadt. Es erwartet Sie ein Nachmittag voller Temperament, jugendfrischer Musikbegeisterung und auch besinnlicher Momente **Donnerstag, dem 14. Mai 2026 (Christi Himmelfahrt) um 17 Uhr in der Lutherkirche in Radebeul.**

Bei beiden Konzerten ist der Eintritt frei. Um eine Spende wird am Ausgang gebeten. Die „Kirchenmusikfreunde in der Löbnitz e. V.“ danken allen beteiligten Künstlern herzlich für ihr großzügiges Engagement. Der Erlös beider Veranstaltungen kommt in voller Höhe der Förderung der Kirchenmusik in Radebeul, Moritzburg und Reichenberg zugute.

Hans Stege

Foto: Kontakt über Sue Peter

KIRCHENMUSIK

Der Reichenberger Posaunenchor wird 100!
Wir feiern am 13./14. Juni. Mehr dazu im nächsten Gemeindebrief.

Musical-Rüstzeit Juli 2026

Vom 18.-24.07.2026 studieren wir - Kinder und Jugendliche aus dem Bereich Zeithain und Radebeul - in der Strobelmühle in Pockau wieder eine spannende Bibelgeschichte als Musical ein. Gleich am anschließenden Wochenende 25.-26. Juli 2026 feiern wir die Premiere in der Wacker-Sporthalle Nünchritz. Weitere Auftritte wird es am 05.-06.09.2026 in der Lutherkirche Radebeul und am 26.-27.09.2026 in der Mehrzweckhalle Röderaue geben. Wenn ihr Lust auf Schauspiel, Tanz und Gesang habt und zwischen 9 und 20 Jahre alt seid, meldet euch schnell an. Weitere Infos und Anmeldung unter <https://kirchgemeinde-zeithain.de/kindermusical/> und bei cindy.koehler@evlks.de

Musik in der Moritzburger Kirche

Den Ausgang des Wochenendes mit einer knappen Stunde gehaltvoller Musik zu verbringen, gerahmt von der religiösen Ästhetik des Kirchraums, das ist das Anliegen der Reihe „Musik in der Moritzburger Kirche“.

Wir sprechen bewusst nicht von Kirchenmusik, sondern von Musik in der Kirche, von Musikpräsentation, die mit dem Kirchenraum vielgestaltig korrespondiert. Der Raum ist es, der klingt. – „Gern würden wir im nächsten Jahr wiederkommen.“ Das hören wir des Öfteren, von musikalischen Profis, Semiprofes-

sionellen oder Studierenden der Musikhochschule. In der Saison 2026 gibt es weltmusikalischen Chorgesang, Big Band Jazz, Lateinamerikanisches – Solo und Ensemble, Barocke Klänge im Ensemble, Jazz und Barock im Duo, Akkordeonorchester, Orgel-Improvisation, Singer Songwriter, Mandoline und Cello. Und wie immer: Am Ausgang sammeln wir für die Musiker*innen und für die Erhaltung der Kirche. *Christian Kahrs*



Die Konzerte von April bis Mai 2026:

26. April, Blau- und Grüntöne
Chorleitung: Martin Andersson

03. Mai, Big Joe Big Band
Leitung: Ada Greifenhahn

10. Mai, Josel Ratsch, Gitarre Flamenco

17. Mai, Pinheiro Trio
Eine Reise von Brasilien bis Bulgarien, Anna von Koch

(Cello), Eduardo Pinheiro (Gitarre), Klara Fabry (Klarinette)

24. Mai, ad libitum
Leitung: Ebba Wagner
Kammermusik des 17./18. Jh. Flöte, Violine, Viola, Fagott, Violoncello und Cembalo

31. Mai, Duo LYN
Neuigkeiten aus meinem Her-

zen - Über die Sehnsucht Fanny Lamers (Gesang, Bass), Leila Greifenhahn (Saxophon)



Das gesamte Programm ist hier zu finden: <https://loessnitz-kirchspiel.de/konzerte>.

Foto: Dorothea Franke

++SKANDALÖS!++
Junger Mann aus angesehenem Hause entkleidet sich öffentlich und sagt sich von seinem Vater los!
++UNFASSBAR!++
Reichen-Sohn schlägt Erbe aus und lebt als Bettler!
++KRIMINELL!++
Junior-Kaufmann veruntreut das Geld seines Vaters und verschenkt es an die Armen!
++UNKLAR!++
Party-König will keine Partys mehr feiern!
++UNGLAUBLICH!++
Überspannter Naturliebhaber predigt Vögeln und zähmt wilde Tiere!
++UNERHÖRT!++
Religiöser Träumer nennt Sonne, Mond und Erde seine Geschwister!

Foto: Franz v. Assisi/ Cornelia Mikolajczyk

Kindermusical “Franziskus”

Haben Sie ihn erkannt? Die Rede ist von Franz von Assisi (1182–1226). So oder ähnlich wurde Franz zunächst von den ehrbaren Bürgern und Kaufleuten seiner Stadt gesehen. Auch seine alten Freunde konnten nicht verstehen, warum er sein Leben in Wohlstand und Sicherheit plötzlich ablehnte. Franz suchte sich neue Freunde und Mitstreiter, die denselben radikalen Weg der Armut und des Dienstes an Gott und den Schwachen gehen wollten. Ein legendenumwobener und faszinierender Mensch, Ordensgründer und Heiliger – in diesem Jahr jährt sich sein Todestag zum 800. Mal.

Aus diesem Anlass führen die Vorkurende- und Kurrende-Kinder der Friedens- und Lutherkirche das Kindermusical FRANZISKUS von Andreas Hantke



auf. Seien Sie dabei, wenn Franz vor Gericht steht, den Vögeln predigt und einen Wolf zähmt. Und natürlich darf sein berühmter Sonnengesang nicht fehlen!

Am 10. Mai um 10 Uhr im Gottesdienst in der Friedenskirche. Es singen, spielen und musizieren Kinder und Solisten unter der Leitung von Mirjam Stange-Döring. Herzliche Einladung!

Mirjam Stange-Döring

Kinder- Musical-Projekt „Der verlorene Sohn“

Liebe Eltern und Kinder, wir wollen nach Ostern ein Musical mit Kindern aus Moritzburg, Reichenberg und Radebeul (Johanneskapelle) einstudieren und am **7. Juni in Reichenberg** und am **21. Juni in der Johanneskapelle in Radebeul** aufführen.



Kindermusical in der Johanneskapelle

Dazu sind alle sangesfreudigen Kinder aus den genannten Kirchgemeinden herzlich eingeladen, auch Kinder, die sonst nicht regelmäßig in den Kinderchören mitsingen und Spaß an fröhlicher musikalischer Gemeinschaft haben.

Kontakte und Anmeldungen

über Dorothea Franke (0176/61454530) und Barbara Albani (0177/7619988)

Wir freuen uns über dieses gemeinsame Projekt, alles andere nach eurer Anmeldung!

Barbara Albani

Ev.-Luth.
**Kirchspiel
in der Lößnitz**

KIRCHENMUSIK

Benefizkonzert
des Bläserkollegium
e.V.
am 6. Juni, 17 Uhr
Johanneskapelle

BENEFIZKONZERT DER STIFTUNG DER FRIEDENSKIRCHGEMEINDE

„Verleih uns Frieden gnädiglich“

Diese Chorkantate von Felix Mendelssohn-Bartholdy wird am Sonntag, **19. April um 16 Uhr** in der Friedenskirche neben anderen Werken, wie Auszügen aus der Matthäus-Passion, zu hören sein.



Aus Bristol, einer der kreativsten Städte Englands, kommen Chor, Orchester und eine Folkband der Bristol Grammar School nach Sachsen. Sie bieten ein Fest der besten britischen Musik und würdigen zugleich sächsische Komponisten, wie Bach und Mendelssohn. Wir

freuen uns auf eine vielseitige Musikauswahl, die mit Energie, Begeisterung, Präzision und Herz gesungen und musiziert wird. Die Folkband wird zu Beginn des Konzertes vor der Kirche aufspielen und die Besucher willkommen heißen. Die jungen Menschen aus Bristol spielen ohne Honorar und bitten um Spenden für die musikalische Kinder- und Jugendarbeit unserer Gemeinde. Herzliche Einladung zu einem musikalisch anregenden Nachmittag!

*Carola Schul für die
Stiftung der Friedenskirchgemeinde*

Gott loben – unser gemeinsamer Auftrag

„Gott loben, das ist unser Amt.“ Diese Zeile stammt aus dem Lied „Nun jauchzt dem Herren, alle Welt“ nach Psalm 100 von David Denicke (EG 288). Vielleicht singen wir sie ganz selbstverständlich. Und doch steckt in ihr ein starkes Wort: Amt.

Ein Amt ist mehr als eine Aufgabe, die irgendjemand übernimmt. Ein Amt ist ein Auftrag. Und dieser Auftrag gilt im Gottesdienst nicht nur den Hauptamtlichen, nicht nur denen, die vorne stehen, lesen, predigen oder musizieren. Er gilt uns allen. Gerade jetzt im Frühling erleben wir, wie alles neu zum Klingen kommt. Die Natur wird heller, lebendiger, hörbarer. Knospen brechen auf, Vögel stimmen an. Es ist, als würde die Schöpfung selbst Gott loben.

Das Lied „Nun jauchzt dem Herren, alle Welt“ ist über 300 Jahre alt – und doch klingt es immer wieder neu. Neben der vertrauten Choralfassung gibt es heute Bearbeitungen für Posaunenchor, moderne Begleitsätze, rhythmischere Interpretationen oder neue musikalische Arrangements, die unserem heutigen Hörgefühl näher sind. Der Text (Strophe 5)



bleibt derselbe:

Dankt unserm Gott, lobsinget ihm, rühmt seinen Namen mit lauter Stimm; lobsingt und danket allesamt.

Gott loben, das ist unser Amt.

Die Melodie bleibt erkennbar. Und doch verändert sich der Klang.

Der Posaunenchor kennt dieses Spannungsfeld gut: zwischen Bewahren und Weiterentwickeln. Zwischen Tradition und neuem Ausdruck. Auch ein alter Choral kann frisch und lebendig klingen, wenn er mit Hingabe und Freude gespielt wird.

So verstehen wir auch die behutsamen Veränderungen im Gottesdienst. Sie wollen nichts Vertrautes verdrängen, sondern helfen, dass wir neu hinhören – im Wort und im Klang. Der Kern unseres Glaubens bleibt. Aber die Formen dürfen sich bewegen, so wie der Frühling jedes Jahr neu beginnt und doch derselbe bleibt.

Gott loben – im gesprochenen Wort.

Gott loben – im Klang alter und neuer Melodien. Gott loben – gemeinsam. Vielleicht ist genau das unser gemeinsames „Amt“.

Michael Weissbach



Die Stelle in der Kirchenmusik kann neu besetzt werden:

Die Stellenausschreibung ist auf der Kirchspiel-Webseite zu finden oder direkt über den QR-Code.

AUS DEM KIRCHSPIEL

KIRCHENVORSTANDSWAHL 2026

Nicht nur von außen, sondern mitten drin: Haben Sie Lust, selbst im Kirchenvorstand mitzuarbeiten?

... jetzt haben Sie die Chance – raus der Beobachterrolle, rein ins Gestalten, Diskutieren, Verhandeln, Abwägen, Entscheiden...

Kandidieren Sie für den Kirchenvorstand!

Sprechen Sie hierzu Ihren Pfarrer/Ihre Pfarrerin oder Mitglieder des amtierenden Kirchenvorstandes an oder unterstützen Sie andere Menschen bei ihrer Kandidatur mit Ihrer Unterschrift.

Die Kirchenvorstandsarbeit im Kirchspiel ist geprägt von monatlichen Sitzungen, in denen Grundsatzentscheidungen zu finanziellen, personellen und administrativen Fragen intensiv beraten und Beschlüsse gefasst werden, die vielfach in Fachausschüssen und den Kirchgemeindevertretungen vorbereitet werden.

Sie können in Ihrer Ortsgemeinde (Radebeul Frieden, Radebeul Luther, Reichenberg und Moritzburg) am Wahlsonntag am 13. September 2026 wählen, wenn Sie deren

Mitglied sind, das 14. Lebensjahr vollendet haben und konfirmiert sind, bzw. als Erwachsene getauft wurden.

Darüber hinaus werden auch die Kirchgemeindevertretungen der einzelnen Kirchgemeinden neu gebildet. Sie verantworten maßgeblich das Gemeindeleben vor Ort und unterstützen die Kirchenvorstandsarbeit durch die Vorbereitung von Beschlüssen, die die eigene Kirchgemeinde betreffen, und bei deren Umsetzung. Auch hier können Sie sich einbringen. Gern geben Ihnen die Mitglieder der Kirchgemeindevertretungen oder Pfarrer/innen hierzu weitere Informationen.

Wir werden Sie an dieser Stelle in den kommenden Gemeindebriefen zur Wahl informieren und stellen fortlaufend Informationen auf unserer Internetseite <https://loessnitz-kirchspiel.de/kv-wahl> bereit.

In eigener Sache

Im letzten Gemeindebrief (S. 14, „Brücken schlagen“) ist uns ein Fehler unterlaufen: Der Kirchenvorstand nahm seine Arbeit im Januar 2021 auf. Die Amtszeit endet am 1. Advent 2026. Zur Klausurtagung im Januar konnte der Kirchenvorstand somit auf gut fünf Jahre gemeinsamer Arbeit zurückblicken. Der korrigierte Artikel ist auf unserer Homepage oder direkt über den QR-Code zu finden.



Informationen aus dem Kirchenvorstand

Ein großes kirchliches Wahljahr

Bevor wir am 13. September 2026 neue Kirchvorsteher wählen, wurden die Mitglieder der 29. Landessynode gewählt, die im Herbst dieses Jahres ihre Arbeit aufnehmen werden. Die Mitglieder der Synode (pro Kirchenbezirk zwei Laien und ein/e Geistliche/r) werden von den Kirchvorstehern, der aktiven Pfarrerschaft und den Ruhestandspfarrern gewählt. Die Wahlergebnisse sind auf den Internetseiten der Landeskirche (<https://engagiert.evks.de/landeskirche/landessynode>) zu finden. Die neue Landessynode steht aufgrund des prognostizierten beschleunigten Rückgangs der Mitgliederzahlen und den damit verbundenen abnehmenden finanziellen Mitteln vor der großen Auf-

gabe, Rahmenbedingungen und Strukturen für kirchgemeindliches Leben zu schaffen, die auch in Zukunft Bestand haben. Dies wird in den nächsten Jahren Auswirkungen auf unsere Arbeit hier vor Ort in den Gemeinden des Kirchspiels haben.

Dank vieler Spenden und der Kirchengeldzahlungen können wir das Haushaltjahr 2025 noch einmal mit einem positiven Ergebnis abschließen. Das wird sich in naher Zukunft ändern, und wir werden uns darauf einstellen müssen. In Anbetracht dieser Tatsache sind wir u.a. der AG Energie sehr dankbar, dass sie im letzten Jahr Daten zu Energielieferverträgen und -verbräuchen (Strom und Gas) aller unserer Gebäude im Kirchspiel zusammengestellt hat.

Auf dieser Grundlage werden wir uns über Maßnahmen verständigen, um die enormen Kosten für Heizung und Stromverbrauch in unseren Gemeinderäumen und Kirchen (in 2024 ca. 65.000 Euro) zu senken.

Der Kirchenvorstand dankt Frau Ines Schirmer für ihre langjährige engagierte Tätigkeit als Kirchnerin und Friedhofsmitarbeiterin in Reichenberg und wünscht ihr für ihren Ruhestand Gottes reichen Segen. Gleichzeitig begrüßen wir Frau Beatrice Wagner als Nachfolgerin von Frau Schirmer und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit im Reichenberger Team.

*Kirchspielsvorsitzende
Gertraud Schäfer*

BIBLIODRAMA

... ermöglicht uns einen neuen lebendigen Zugang zu biblischen Texten
 ... möchte uns in unserer Ganzheit von Körper, Geist und Seele ansprechen
 ... arbeitet mit verschiedenen Gestaltungsformen, Atmung und Bewegung, Spiel und Kreativität
 ... bewegt sich im Spannungsfeld unserer eigenen Glaubens- und Lebenserfahrungen
„Du Mensch, stell dich auf deine Füße! Ich habe dir etwas zu sagen.“ Hesekeiel 2 ff
Termin: 30.10.-1.11.2026
Beginn/Ende: 18 Uhr / 13 Uhr
Kosten: 100.- € (wer hat: 120.- € / wer knapp bei Kasse ist: 80.- €)
Leitung: Maria Salzmann (Bibliodramaleiterin), Christin Eibisch (Bibliodramaleiterin)

Ort: Kinderhaus, Altkötzschenbroda 53 a (Hinterhaus), 01445 Radebeul
Info und Anmeldung: maria.salzmann@posteo.de; Tel.: 0351-21923151
„Fürchte dich nicht, ich bin mit dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott“ Jes 41,10 / Jahreslosung 2027
Datum: 9.1.2027
Beginn/Ende: 10 / 17 Uhr
Kosten: 50.- €, incl. Verpflegung (40.- € oder 60.- € sind auch möglich)
Leitung: Maria Salzmann, Bibliodramaleiterin; Katja Reichel, Bibliodramaleiterin
Ort: Altkötzschenbroda 53a (Hinterhaus), 01445 Radebeul
Info und Anmeldung: Tel.: 0351-21923151 maria.salzmann@posteo.de

Besuchsdienst für ältere Menschen

Der Besuchsdienst für ältere Menschen trifft sich am Dienstag, den **21. April um 19.30 Uhr** im Lutherhaus, Altkötzschenbroda 40. Wie immer liegen ab 19 Uhr die Adressen der zu Besuchenden und die Geburtstagskarten bereit.



An diesem Abend nehmen wir uns in erster Linie Zeit zum Erfahrungsaustausch. Darüber hinaus können wir einige Situationsbeispiele miteinander besprechen.

Stefanie Jänsch und Pfrn. i.R. Brigitte Schleinitz

Frauenwerkstatt-Tag

Am letzten Tag im Januar trafen sich 35 Frauen im Luthersaal zum Thema Gottesbilder. Wie sprechen wir über Gott? Gott als Wegbegleitung, Gott die Liebe, die Kraft, die in mir wirkt oder Gott, die tröstende Mutter z.B.! Die Gottesbilder der Bibel sind vielfältig und unsere eigenen wohl auch! Im Plenum und in kleinen Gruppen verständigten wir uns, neben miteinander singen, tanzen, essen und kreativ sein.

Und wir konnten eine gute Gemeinschaft erleben.

Ein Termin zum Vormerken: nächster Frauenwerkstatttag: **Sonnabend 30. Januar 2027** Thematisch würden wir uns gern einmal der Mystik zuwenden. Hildegard von Bingen und Mechthild von Magdeburg sind zwei Frauen, die wir näher kennenlernen könnten!

Pfr. i.R. Brigitte Schleinitz



Graffiti An der Grenzmauer

Kein Frieden in Sicht, und Hoffnung?

Herzliche Einladung zu einem Informations- und Gesprächsabend am **21. Mai. 2026 um 19.30 Uhr** im Lutherhauses (Altkötzschenbroda 40) mit Barbara Thiel (Radebeul) und Michael Zimmermann (Moritzburg). Beide haben im November bzw. Februar jeweils an einer Solidaritätsreise des Deutschen Mennonitischen Friedenskomitees nach Palästina und Israel teilgenommen. Sie berichten von ihren Eindrücken, Erlebnissen und Begegnungen und freuen sich darauf, sich anschließend mit Ihnen auszutauschen.

Michael Zimmermann



Monatsspruch April

Jesus spricht zu Thomas: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? Selig sind, die nicht sehen und doch glauben! Joh 20,29

August-Bebel-Straße 67 01468 Moritzburg/ OT Reichenberg Kirche Reichenberg	Schlossallee 38 01468 Moritzburg Kirche Moritzburg	Heinrich-Heine-Straße 3 01468 Moritzburg/ OT Friedewald Kapelle zum guten Hirten	
19 Uhr Tischgagapemahlfeier für Groß und Klein Pfrn. Maren Lüdeking im Gemeindesaal	16 Uhr Gottesdienst im Seniorenzentrum, Dardanellenweg 7 Pfrn. Sarah Zehme 		Gründonnerstag 2. April
9.30 Uhr Gottesdienst zu Karfreitag Pfr. Freimut Lüdeking 	14 Uhr Geistliche Musik zur Sterbestunde Kantorin Barbara Albani 		Karfreitag 3. April
23 Uhr Osternacht mit anschließendem Osterfeuer Nach(t)wortkreis	6 Uhr Ostermette mit anschließendem Osterfrühstück 		Osternacht 4./5. April
9.30 Uhr Festgottesdienst mit Verabschiedung und Einführung der Kirchnerin (s.S.24)   	11 Uhr Familiengottesdienst Pfr. Freimut Lüdeking, Posaunen- und Kinderchor 		Ostersonntag 5. April
10 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst Kirche Moritzburg Präd. Ulrike Proschmann 			Ostermontag 6. April
10 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst Kirche Reichenberg 			Quasimodogeniti 12. April
			Freitag 17. April
9.30 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation Pfrn. Maren Lüdeking, Kirchen- und Posaunenchor 	9.30 Uhr „Gottes halbe Stunde“ Thomas und Nicola Emmrich, Christoph und Sibylle Schulze		Misericordias Domini 19. April
			Freitag 24. April
			Samstag 25. April
	9.30 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation Pfrn. Maren Lüdeking  	11 Uhr Gottesdienst Anders Gottesdienst-Anders-Team 	Jubilate 26. April

Mittagsgebet für den Frieden

werktags 12 bis 12.10 Uhr,
Kapelle des Ev. Bildungszentrums Moritzburg
&
In der Friedenskirche

Moritzburger Friedensgebete

Moritzburger Friedensgebet,
montags um 18 Uhr
in der Kirche.

Taufen zu Himmelfahrt im Gottesdienst am Dippelsdorfer Teich

Gottesdienste anderswo ...

Pflegeheim Neufriedstein Gottesdienste

3.4., 10 Uhr (mit der katholischen Gemeinde)
6.4., 10 Uhr
mit Pfr. Slesazek
19.5., 10 Uhr
mit Pfarrer Behrendt

Gottesdienste im Pflegeheim „Am Weinberg“

16.4., 21.5. jeweils 10.45 Uhr

Seniorenzentrum Moritzburg

2.4., 16 Uhr, 7.5., 10.15 Uhr

Gottesdienste in der Krankenhauskapelle der Elblandkliniken

26.4., 10 Uhr

10.5., 10 Uhr



Kindergottesdienst



Abendmahl



Kirchencafé



Taizé



Taufgedächtnis







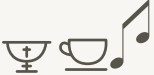












Musik



Taufe(n)

GOTTESDIENSTE IM MAI 2026

	Altkötzschenbroda 40 01445 Radebeul Friedenskirche mit Lutherhaus	Kapellenweg 01445 Radebeul Johanneskapelle mit Paul-Gerhardt-Haus	An den Brunnen 1 01445 Radebeul Wichernkapelle	Kirchplatz 1 01445 Radebeul Lutherkirche mit Gemeindehaus
Kantate 3. Mai	10 Uhr Familienkirche Mit Verkaufsstand „Eine Weltladen“ 	9.30 Uhr Singegottesdienst mit Kapellen- und Posaunenchor. Pfr. Martin Scheiter 		10 Uhr Singegottesdienst mit Kantorei Pfrn. Anja Funke 
Rogate 10. Mai	10 Uhr Gottesdienst mit Kindermusical „Franziskus“ (mit Kurrenden) Pfrn. Anja Funke 	9.30 Uhr Gottesdienst Pfr. i.R. Michael Schleinitz	11 Uhr Gottesdienst Pfr i.R. Michael Schleinitz 	10 Uhr Espresso-Gottesdienst im Gemeindehaus, Prädn. Janina Spanier 
Christi Himmelfahrt 14. Mai	10 Uhr Gottesdienst mit Taufen und Pfrn. Annegret Fischer, Pfrn. Anja Funke & Bei Regen um 10.15 Uhr			
Exaudi 17. Mai	10 Uhr Gottesdienst Pfrn. Annegret Fischer 			9.30 Uhr Karl May-Gottesdienst mit Chor Sing my Soul und Band Pfr. Martin Scheiter s.S. 21 
Pfingstsonntag 24. Mai	10 Uhr Gottesdienst Prädn. Janina Spanier 	9.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Martin Scheiter Kurrende und Chor 		23.5., 18 Uhr Abendmahlfeier vor der Konfirmation mit Taizégesängen 24.5., 10 Uhr Konfirmationsgottesdienst Pfrn. Anja Funke 
Pfingstmontag 25. Mai	<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="border: 2px solid green; border-radius: 50%; padding: 10px; background-color: #c8e6c9;"> <p>Freitag 29. Mai, 19 Uhr Fresh Friday s.S. 18</p> </div> <div style="border: 2px solid green; border-radius: 50%; padding: 10px; background-color: #c8e6c9;"> <p>Samstag, 30. Mai, 11 Uhr Taufgottesdienst</p> </div> </div>			10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst Schloss Moritzburg, bei Regen um Ökumenischer
Trinitatis 31. Mai	10 Uhr Gottesdienst Jubelkonfirmation mit Kantorei Pfrn. Annegret Fischer 	9.30 Uhr Gottesdienst Jubelkonfirmation Pfr. Martin Scheiter 		10 Uhr Gottesdienst zum Konfirmationsjubiläum Pfrn. Anja Funke 
1. So. n. Trinitatis 7. Juni	10 Uhr Familienkirche 		11 Uhr Gottesdienst zum Wichern-Tag Pfr. Martin Scheiter 	10 Uhr Gottesdienst zur Kasperjade Pfrn. Anja Funke 

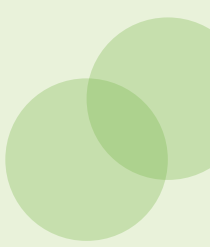
PLAN DER GOTTESDIENSTKOLLEKTEN

3.5., Kantate, Kirchenmusik

14.5., Christi Himmelfahrt, Weltmission

25.5., Pfingstmontag, Diakonie Deutschland - Evangelischer Bundesverband

7.6., 1. S. n. Trinitatis, Arbeitslosenarbeit



August-Bebel-Straße 67 01468 Moritzburg/ OT Reichenberg Kirche Reichenberg	Schlossallee 38 01468 Moritzburg Kirche Moritzburg	Heinrich-Heine-Straße 3 01468 Moritzburg/ OT Friedewald Kapelle zum guten Hirten	
10 Uhr gemeinsamer Singegottesdienst zu Kantate Kirche Moritzburg Prädikantin Ulrike Proschmann 		Kantate 3. Mai	
11 Uhr Geistliche Musik vor Mittag mit Saxophonquartett „Glückskele“ 	9.30 Uhr Gottesdienst 	Rogate 10. Mai	
Tauferinnerung am Dippelsdorfer Teich Pfrn. Maren Lüdeking in der Reichenberger Kirche. 		Christi Himmelfahrt 14. Mai	
10 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst Kirche Moritzburg Pfr. i.R. Michael Schleinitz		Exaudi 17. Mai	
9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufgedächtnis Pfrn. Maren Lüdeking 	11 Uhr Gottesdienst mit Taufgedächtnis Pfrn. Maren Lüdeking 	Pfingstsonntag 24. Mai	
auf der Schlossterrasse 10.15 in der Moritzburger Kirche Arbeitskreis 		Pfingstmontag 25. Mai	
9.30 Uhr Gottesdienst zur Jubelkonfirmation Pfrn. i.R. Elisabeth Roth 	11Uhr Gottesdienst mit Gesprächspredigt Michael Zimmermann im Gespräch mit Sweet Mae Bayagosa und Sani Abacha Mkube	Trinitatis 31. Mai	
11 Uhr Familiengottesdienst mit Kindermusical „Der verlorene Sohn“ Kantorinnen Barbara Albani & Dorothea Franke 	9.30 Uhr Gottesdienst Christian Kahrs	1. So. n. Trinitatis 7. Juni	

Traubensaft steht in allen
Abendmahlsgottesdiensten bereit.



Kindergottesdienst



Abendmahl



Kirchencafé



Taizé



Taufgedächtnis



Musik



Taufe(n)

	Altkötzschenbroda 40 01445 Radebeul Friedenskirche mit Lutherhaus	Kapellenweg 01445 Radebeul Johanneskapelle mit Paul-Gerhardt-Haus	An den Brunnen 1 01445 Radebeul Wichernkapelle	Brigitte SchleinitzKirch- platz 1 01445 Radebeul Lutherkirche mit Gemeindehaus
Gründonnerstag 2. April	19 Uhr Abendmahl Pfrn. Annegret Fischer 	18 Uhr Passionsspiel nach Carl Orff		18 Uhr Tischabendmahl Pfrn. Anja Funke 
Karfreitag 3. April	10 Uhr Gottesdienst Pfrn. Annegret Fischer 	15 Uhr Musik und Texte zur Sterbestunde Jesu Pfr. Martin Scheiter 		15 Uhr Musik und Texte zur Sterbestunde Jesu mit Kammerchor 
Osternacht 4./5. April		5.30 Uhr Osternacht mit Bläsern Pfrn. Annegret Fischer Pfr. Martin Scheiter 		5.15 Uhr Osterfeuer, 5.30 Uhr Osternacht mit Taufen Pfrn. Anja Funke 
Ostersonntag 5. April	10 Uhr Festgottesdienst Kantorei Pfrn. Annegret Fischer 	9.30 Uhr Festgottesdienst mit Kurrende Pfr. Martin Scheiter Stud.theol. Benjamin Debs 		10 Uhr Familiengottesdienst Kurrende GP Veit Schlenker Pfrn. Anja Funke
Ostermontag 6. April			11 Uhr Gottesdienst Präd. Dr. Thomas Sommer 	10 Uhr Festgottesdienst mit Chor „Sing my Soul“ Pfr i.R. Michael Schleinitz 
Quasimodogeniti 12. April	10 Uhr Espresso-Gottesdienst im Luthersaal, Lektorin Carola Schul 	9.30 Uhr Gottesdienst Pfrn. Annegret Fischer		10 Uhr Gottesdienst Pfrn. Anja Funke   
Freitag 17. April	19 Uhr Fresh Friday	18 Uhr Abendmahl der Konfirmanden		
Misericordias Domini 19. April	10 Uhr Familienkirche 	9.30 Uhr Konfirmation Pfrn. Annegret Fischer Pfr. Martin Scheiter 		10 Uhr Bläsergottesdienst zur Jahreslosung   
Freitag 24. April	18 Uhr Abendmahl der Konfirmanden  			20 Uhr Taizé-Andacht in Christuskönig Pfrn. Anja Funke 
Samstag 25. April	11 Uhr Konfirmation 13.30 Uhr Konfirmation Pfrn. Annegret Fischer Pfr. Martin Scheiter 			
Jubilate 26. April	17 Uhr Musikalische Vesper mit dem Kammerchor 	9.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Martin Scheiter		10 Uhr Gottesdienst Pfrn i.R. Brigitte Schleinitz   

PLAN DER GOTTESDIENSTKOLLEKTEN

3.4., Karfreitag, Sächsische Diakonissenhäuser

5.4., 1. Ostertag, Jugendarbeit der Landeskirche (1/3 verbleibt in der Kirchgemeinde)

19.4., Misericordias Domini, Posaunenmission und Evangelisation



Bibel und Bier

Für das Feierabendbier nicht allein auf dem Sofa sitzen, sondern in fröhlicher Runde zusammenkommen. Ich bringe in der Regel den Predigttext vom kommenden Sonntag mit und zum Einstieg ein paar existentielle Fragen. Jede und jeder ist willkommen. Es gibt Bier (mit und ohne), Schorle, Wasser.... und gute Gespräche.

Nächste Abende am Donnerstag, 30. April 2026 um 19.30 Uhr. Am 21. Mai 2026 findet anstelle von Bibel und Bier ein Gesprächsabend zu Palästina statt. (siehe Seite 16)

Pfrn. Annegret Fischer

„Herr, stärke mich, dein Leiden zu bedenken...“

Am Karfreitag halten wir inne und bringen unsere Nöte, Gefühle und drängenden Fragen in Verbindung mit dem Sterben Jesu.

Wir feiern eine Andacht in der Johanneskapelle zur Sterbestunde Jesu am Karfreitag, 3. April, 15 Uhr mit Chor- und Instrumentalmusik alter und neuer Meister und geistlichen Texten. Es wirken mit: Der Kapellenchor, Instrumentalisten und Pfarrer Martin Scheiter. Seien Sie willkommen zu einer Zeit der Stille, der Besinnung und des Gebets.

Dorothea Franke



CHORLEBEN JOHANNESKAPELLE

Singen macht Spaß, singen verbindet, singen macht Lust auf mehr...

Mit diesen Gedanken beschreiten wir vom Johanneskapellchor neue Wege zur Stärkung unserer Gemeinschaft. An Sonntagen mit Chorgesang im Gottesdienst wollen wir uns danach auf eine Wanderung begeben, mit dem Ziel, eine Restauration zu erreichen, in der wir uns ordentlich stärken können. Im Sommer gibt es vielleicht auch Picknick aus dem Rucksack. Am 8. Februar wurde diese Idee zum ersten Mal in die Tat umgesetzt. Wir wanderten um den Seerosenteich zur Spitzgrundmühle und belohnten uns mit einem schmackhaften Mittagessen. Diesmal haben wir uns nicht



Der Chor unterwegs am Seerosenteich

getraut, aber bei der nächsten Einkehr, am Sonntag, den 19. April, wollen wir auf jeden Fall etwas Zünftiges singen. Zur Förderung unserer Gemeinschaft ist auch die Naundorfer Heimastube ein geeigneter Ort. Dort versammeln wir uns gern mal zu gemütlichen Kinoabenden. Am 27. Februar sahen wir uns den schönen Film „Vaya con Dios“ an, der uns noch zu mancherlei inspirierenden Gesprächen anregte. Auf diese Art schweißen wir uns immer wieder intensiv zusammen.

Für den Chor Cornelia Große

Singet dem Herrn ein neues Lied...

Miteinander singen und beten ist ein ganz wichtiges Anliegen unseres Kapellenchores. Mit viel Engagement und Freude übt der Kapellenchor seit Wochen Werke von Mozart,

Rutter u.a... Erste Teile davon erklingen in diesem „Singegottesdienst“ am Sonntag Kantate am 3.5. um 9.30 Uhr in der Johanneskapelle.

Dorothea Franke

Konfirmationen

In diesem Jahr feiern wir drei Konfirmationsgottesdienste, weil wir einen starken Jahrgang mit 45 Konfirmandinnen und Konfirmanden haben. 10 Konfirmandinnen und Konfirmanden lassen sich am Sonntag Misericordias Domini, 19. April 2026 in der Johanneskapelle konfirmieren. Die Konfirmationen in der Friedenskirche feiern wir am Samstag vor Jubilate, 25. April 2026 um

11 Uhr und 13.30 Uhr. Herzliche Einladung auch an alle die, die keinen Konfirmanden in der Familie haben. Es ist genug Platz da – die Gemeinde ist herzlich willkommen! Schließen Sie unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden in Ihr Gebet ein! Wir wünschen alle Konfirmandenfamilien ein fröhliches Fest.

Pfrn. Annegret Fischer und Pfr. Martin Scheiter



Fresh Friday Gottes Stimme hören

Gott ist die Liebe. So lesen wir es im 1. Johannesbrief. Wenn Gott Liebe ist, was bedeutet das für unsere Beziehung zu ihm? Und vor allem für die Beziehung zu unserer Mitmenschen und uns selbst? Diesen Fragen gehen wir in den nächsten Fresh Fridays nach. Wie immer mit guter Musik, leckeren Snacks und anregenden Gesprächen. Wir freuen uns auf Dich! **7.4. und 29.5., 19 Uhr im Luthersaal**

Zur Zukunft der Wichernkapelle

Seit 1938 nutzt die Friedenskirchgemeinde die kleine Kapelle in Lindenau, aktuell für Gottesdienste, Chorproben, Senioren- und Kapellenkreis. Früher gab es noch Christenlehre, Kurrende und Junge Gemeinde. Aufgrund der aktuellen Entwicklungen (Gemeindegliederrückgang und damit verbunden schwindende finanzielle & personelle Kräfte) wird die Frage lauter, ob wir uns als Gemeinde noch alles leisten können und wo wir die verbleibenden Ressourcen bündeln müssen.

Ist es Zeit, die Kapelle aufzugeben, oder finden wir Verbündete, mit denen wir sie zusammen nutzen können? (Bsp.: Kapelle zum Guten Hirten, Friedewald.) Dazu gibt es aktuell viele Gespräche und am 7. Juni einen Wichernntag. Mehr dazu im nächsten Heft. Auf jeden Fall interessiert uns Ihre Meinung als Gemeindeglieder: welche Ideen haben Sie zur Zukunft der Wichernkapelle? Schreiben Sie uns gern unter: gemeindebrief@loessnitz-kirchspiel.de

Ihr Pfr. Martin Scheiter

SENIORBERATUNG

Gut vorbereitet älter werden

Auch wenn nicht alles planbar ist, ist es wichtig, sich rechtzeitig mit Fragen des Älterwerdens zu beschäftigen. Spätestens wenn konkrete Situationen eintreten, kann eine Beratung helfen.

Nach einem Sturz oder Schlaganfall heißt es oft, dass eine Rückkehr in die eigene Wohnung nicht mehr möglich sei. Ob das tatsächlich zutrifft, hängt von verschiedenen Faktoren ab,

die sorgfältig geprüft werden sollten. Auch Fragen wie diese können Thema sein: Wie lange kann ein Mensch mit Demenz zu Hause leben? Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es? Was ist bei einem Umzug in ein Seniorenheim zu bedenken – und welche Alternativen gibt es? Gern berate ich ältere Menschen und ihre Angehörigen ehrenamtlich.

Dorothea Mendt



*Dorothea Mendt,
Diplommedizinpädagogin/
Diplomsozialpädagogin
Erfahrungen in der Seniorenberatung und Erwachsenenbildung*

Foto: Anni Wenzel

Brücke El Salvador

Ein Teil der Heiligabend-Kollekten der Friedenskirchgemeinde war wie jedes Jahr für Projekte in El Salvador bestimmt. Die Direktorin der Schule in der Gemeinde Octavio Ortiz dankt allen für die regelmäßige Unterstützung und schrieb uns diesen Brief:

Liebe Freunde in Radebeul, aus El Salvador senden wir Ihnen herzliche Grüße und Gottes Segen für Ihren Alltag und Ihr großes Engagement. Dank Ihrer Unterstützung konnten wir das Schuljahr 2025 trotz mancher Herausforderungen erfolgreich abschließen. 77 Kinder lernten bei uns, die meisten mit spürbaren Fort-

schritten. Für das neue Jahr erwarten wir 72 Schülerinnen und Schüler von der Vorschule bis zur 6. Klasse. Neue Lernmethoden für die Jüngsten bereichern unseren Unterricht. Besonders wertvoll ist auch Ihre Hilfe bei der Schulspeisung – sie schenkt Kraft und macht Lernen erst möglich. Ebenso wichtig bleibt die Unterstützung unserer Lehrkräfte.



Von Herzen danken wir Ihnen. Möge Gott Sie begleiten – heute und allezeit. Bis bald! *Maria del Carmen Ulloa*

Foto: Maria del Carmen Ulloa

Gemeinde-Reisen

Unmittelbar nach dem Osterfest, **am 8. April**, starten wir zur ersten Gemeindefahrt in diesem Jahr ins nördliche Tschechien. Nachdem ich das im vorigen Gemeindebrief angekündigt hatte, war die Fahrt in kürzester Zeit ausgebucht. Es ist natürlich schön, wenn so Viele dabei sein möchten, es ist aber gleichzeitig schade, dass nicht alle mitfahren können. So will ich schon heute zur nächsten Reise einladen und über weitere informieren.



Książ

Die nächste Reise wird uns vom 14. bis 15. Juli nach Schlesien führen. Das erste Ziel ist das Schloss Książ (Fürstenstein) bei Wałbrzych (Waldenburg). Es ist schön gelegen und hält auch im Inneren viel Sehenswertes bereit. Rings um die zum Schloss umgebauten Burganlage sind Gärten angelegt, wo es in der warmen Jahreszeit üppig grünt und blüht. Zum Übernachten fahren wir dann zum ländlichen Hotel Krotoszyce. Am nächsten Tag steht Bolesławiec (Bunzlau) mit seiner berühmten Keramiktradition auf dem Programm. **Die Kosten** werden sich etwa um 160 € (+25 € Einzelzimmerzuschlag) bewegen.

Am 13. September lädt der Förderverein „Kirchenmusikfreunde in der Löbnitz e.V.“ zur **Aufführung des Elias von Felix Mendelssohn-Bartholdy** unter Leitung

von Hans Christoph Rademann in Schwarzenberg ein. Es ist das Abschlusskonzert des diesjährigen Musikfestes Erzgebirge. Bei dieser Reise starten wir erst 16.15 Uhr in Altkötzschenbroda und werden natürlich erst sehr spät – gegen 1.00 Uhr – zurückkommen.

Anmeldungen zu diesen beiden Reisen erbitten wir nur über das Pfarramt.

Am 13. Oktober wird das Kloster St. Marienthal unser Ziel sein. Wir werden dort einiges über

das Leben im Kloster und die Projekte erfahren, die von der Gemeinschaft getragen werden. Sicher werden wir auch einige Schätze erblicken.



Bunzlau

Für die Reise nach Marienthal wird es im Gemeindebrief August/September genauere Informationen geben. Anmeldungen nimmt dann auch wieder das Pfarramt entgegen.

Pfr. i.R. Michael Schleinitz

Kirchenmusik

Frieden

Kurrende (2.-5. Kl.), donnerstags, 15-15.45 Uhr

Vorkurrende (Vorschulalter / 1. Klasse), donnerstags, 16-16.30 Uhr

Posaunenchor montags, 19 Uhr, Luthersaal der Friedenskirchgemeinde

Jugendchor (Frieden und Luther) dienstags, 17 Uhr, Kirchengemeindehaus der Lutherkirchgemeinde

Radebeuler Kantorei (Frieden und Luther) dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindesaal Lutherkirche

Projektchor (Frieden und Luther) mittwochs, 19.30 Uhr, Luthersaal

Kammerchor Donnerstag, 19.30 Uhr, Luthersaal, Radebeul West (nach Vereinbarung)

Sing- und Spielkreis Frieden, dienstags, 16.30 Uhr

Wichernkapelle Kapellkreis

Freitag, 17.04.26 mit Pfr.i.R. M. Schleinitz und Freitag, 15.5., Beginn jeweils 19.30 Uhr

Wichernchor-Proben:

Herzliche Einladung zu den Proben: montags in den ungeraden Kalenderwochen um 19.30 Uhr in der Wichernkapelle Anita Kirsten an.kirsten@gmx.de

Johannes

Kurrende (ab 4.klasse), mittwochs, 15 Uhr

Spatzenchor (Vorschule bis 3.Klasse):

mittwochs, 16 Uhr „Tönchen,,

(singen ab 3 Jahren) montags, 16 Uhr

Kapellenchor mittwochs, 19.30 Uhr

Christenlehre (ab Kl. 1) dienstags, 15-16 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus mit Martin Degen

Tanzkreis

13. und 27.04., 11. und 18.5., jeweils 17.15 Uhr im Lutherhaus

Meditationskreis

14.4. und 12.5., jeweils 19.45 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus

Seniorenkreise

Wichernkapelle Donnerstag, 16.4., 21.5., jeweils 14.30 Uhr

Paul-Gerhardt-Haus Donnerstag, 9.4., 7.5., jeweils 14.30 Uhr

Altkötzschenbroda

Donnerstag, 23.4., 28.5., jeweils 14.30 Uhr

Treff des Besuchsdienstes für Ältere Menschen

21.04., 19 Uhr Lutherhaus/ Tafelzimmer

Treff des Besuchsdienstes für Neuzugezogene

20.4., 19.30 Uhr im Tafelzimmer

Volksmissionskreis

Der Termin im April fällt aus wegen Oster-sonntag. 3.5., 16 Uhr Luthersaal, ab 15 Uhr mit Kaffeetrinken

Stadtgebetskreis

9.4.: Friedenskirchgemeinde Radebeul, Prescherzimmer; 7.5.: Rathaus Radebeul; jeweils 19.30 Uhr

Mal was ganz anderes....

Literatur auf dem Friedhof

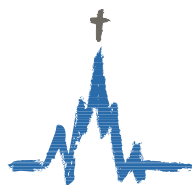
Herzliche Einladung zu diesem besonderen Erlebnis am **Donnerstag den 7. Mai 2026 um 18 Uhr** auf dem Alten Radebeuler Friedhof (Eingang vom Gottesacker). In dieser sehr besonderen Atmosphäre dieses Friedhofes werden Texte und Musik erklingen, Zeit für Begegnungen und Zeit alles auf sich wirken zu lassen.



Idee und Organisation von Gabriele Keil und Annette Eckardt.

Es gibt wenige Orte, wo man den Gedanken an den Tod friedlich und sorglos nahe sein kann. Kirchhöfe gehören dazu und die Literatur. In ihr finden wir, was andere zu erzählen haben über die großen Themen und Geheimnisse des Lebens, den Tod klammern die Dichter dabei nicht aus. Ob Thomas Mann, J.W. Goethe, Hermann Hesse, Joseph Roth, R.M. Rilke oder viele andere, sie alle werden uns mit ihren Texten erfreuen. Gelesen werden die Texte von den Organisatorinnen selbst.

Gabriele Keil und Annette Eckardt



Ev.-Luth.
Friedenskirchgemeinde

RADEBEUL

Synodaler Weg - War da was?

Haben Sie die Entwicklungen in der Röm-Kath. Kirche im Zusammenhang mit dem Synodalen Weg verfolgt? Wird es langersehnte Reformen geben? Oder gibt es mehr Enttäuschungen? Was folgt für unsere katholischen Geschwister aus dem Synodalen Weg?

Herzliche Einladung zu einem **Gemeindeabend am Dienstag, den 28. April um 19.30 Uhr im Lutherhaus**, Altkötzschenbroda 40 mit Dr. Thomas Arnhold und Pfarrer Ulrich Dombrowsky von der Röm-Kath. Gemeinde.

Pfrn. Annegret Fischer

Dachsanierung Luther- und Pfarrhaus

Nach der Sanierung ist vor der Sanierung. Kaum, dass wir die großen Baumaßnahmen der Innensanierung im Pfarr- und Lutherhaus abschließen, bereiten wir uns schon auf das nächste große Sanierungsprojekt vor.

Die Dachsanierung am Pfarr- und Lutherhaus ist ausgesprochen dringend, nachdem wir einige Wasserschäden im Luthersaal und an anderen Stellen vorgefunden haben. Ein Antrag bei der Landesdenkmalpflege war leider erfolglos, weshalb wir die Sanierungsmaßnahme in zwei Bauabschnitte aufteilen mussten. Das Ergebnis des zweiten Bauantrages ist genehmigt. Damit können wir die komplette Dachsanierung in



Straßenansicht des Pfarrhauses

2026 absolvieren.

Wir werden also Anno 2026 die komplette Dachsanierung von Pfarr- und Lutherhaus absolvieren können. Die Aufträge mit den Firmen (Dachdeckerarbeiten inkl. Zimmerer- und Klempnerarbeiten,

Gerüstbau und Blitzschutz) wurden bereits im Kirchenvorstand bestätigt und unterschrieben. Wir freuen uns, dass die Bauarbeiten jetzt beginnen. Vermutlich sehen Sie schon, wie das Gerüst aufgestellt wird, wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten.

Spenden für diese Sanierung sind sehr willkommen.

Pfrn. Annegret Fischer

Diakonin Roswitha Klatter stellt sich vor

Seit August 2024 gehöre ich der Friedenskirchgemeinde an und wurde im Juni 2025 in Moritzburg zur Diakonin eingesegnet.

Ich bin seit 2012 Mitglied der Diakonischen Gemeinschaft der Diakonissenanstalt Dresden. Beruflich war ich als Diplommedizinpädagogin an deren Berufsfachschulen tätig. Als Rentnerin absolvierte ich von 2022–2024 die Theologisch-Diakonische



Ausbildung im Philippusinstitut Moritzburg – Voraussetzung für die Einsegnung zur Diakonin. Meinen Probegottesdienst hielt ich am 16. November 2025 in der Diakonissenhauskirche Dresden, der ein positives Votum zum Verkündigungsauftrag erhielt.

In der Friedenskirchgemeinde freue ich mich, Herrn Pfarrer Scheiter bei der Seniorenarbeit zu unterstützen, am Besuchskreis für unsere betagten Geburtstagskinder teilzunehmen und gelegentlich im Kantoreichor mitzusingen. Ich bin dankbar, so herzlich aufgenommen worden zu sein.

Roswitha Klatter



Einladung zum Basteltreff!

Wir treffen uns den 1. und 3. Montag im Monat um 15.30 Uhr im Pfarrhaus. In fröhlicher Runde fertigen wir jahreszeitliche Bastelarbeiten für ältere Gemeindeglieder und arbeiten für soziale Projekte (z. B. Ukraine-Hilfe) und andere Gruppen der Gemeinde (z. B. Weltgebetstag).

Wir freuen uns über handarbeits- und bastelbegeisterte Unterstützung!

Unsere nächsten Termine sind:

20.04.26; 04.05.26; 18.05.26; 01.06.26 , jeweils 15.30 Uhr.

Kerstin Wanninger und Ingrid Oelke

Gottesdienst zum Karl-May-Fest

17.5.2026 um 9.30 Uhr in der Lutherkirche Radebeul

Karl May war bekennender Christ und von einer großen Sehnsucht nach Frieden geprägt. In seinen Geschichten und Büchern begegnet uns immer wieder dieser Gedanke: *Durch Begegnung kann Vertrauen wachsen – und aus Vertrauen kann Frieden werden.*

In diesem Geist feiern wir einen besonderen Gottesdienst mit passender Musik vom Chor „Sing my Soul“ (Gospel, Radebeul) und den „Heartland Ramblers“ (Bluegrass, Leipzig).

Kirchenputz 24./25. April

Freitag 16-19 Uhr und Sonnabend 9-12 Uhr

Einmal die Kirche aus ganz anderen Perspektiven kennenlernen und mit dafür sorgen, dass alle, die darin Gottesdienste feiern, sich wohl fühlen... Wäre das etwas für Sie?

Verstärkung für regelmäßige Putzgruppen gesucht! Aktuell wechseln sich zwei Putzgruppen miteinander ab. D.h. Sie würden dann zu einer dieser Gruppen gehören und alle drei Wochen für ca. 1-2 h zu einem Termin, den sich die Gruppe selbst verabredet, gemeinsam durch die Kirche „wuseln“. Weitere Informationen und Absprachen über Mathias Meitzner (Tel. 0176 29328961)

Offene Kirche 2026

In diesem Jahr soll die Kirche wieder zu besonderen Zeiten für Besucher geöffnet sein. Jeden Mittwoch von 17 -18 Uhr mit Orgelmusik von 17.30 -18 Uhr.

Es werden ab Ostern jeden ersten Sonnabend 14 Uhr Turmführungen angeboten. Wenn Sie mitmachen möchten, können Sie sich gerne melden bei Michael Roßner (8301149) oder im Gemeindebüro (s.S. 30).



Grüße und Dank von Pfr. i.R. Christof Heinze



Verabschiedung im Gottesdienst



Aufführung im Gemeindesaal



Dank und Grußworte im Gemeindesaal

Auf die unzähligen Briefe und die vielen kleinen Aufmerksamkeiten antwortete ich in diesen Tagen und „little by little“ natürlich persönlich. An dieser Stelle aber möchte ich mich herzlich und rundum bei allen bedanken, die mir einen so freundlichen und liebevollen Abschied aus dem verbindlichen Dienst ermöglicht haben – mit viel Zuwendung und guten Worten schon in den letzten Wochen seit dem Ersten Advent, mit der wunderbaren Gestaltung des Gottesdienstes und der Gruß-

stunde am Letzten Sonntag nach Epiphania und mit ihren guten Wünschen für meinen Ruhestand. An diesem Tag waren die Wärme und die gegenseitige Achtung noch einmal sehr intensiv zu erleben, die uns über die Jahre getragen und miteinander verbunden haben. Das erfüllt mich mit großer Dankbarkeit, hat mich tief bewegt und wird für immer in meinem Herzen sein. Sicher werde ich nicht vor Michaelis wieder Gottesdienste im Kirchspiel übernehmen, ich bin aber sicher, dass

wir uns in Zukunft immer wieder als Geschwister im Glauben begegnen werden, ebenso wie als Nachbarinnen und Freunde – auch wenn die Rolle und die Verpflichtungen des „zuständigen Pfarrers“ nun wegfallen. Und ich bin voller Zuversicht, dass es im Grund aller Dinge letztlich unser Herr ist, der „alles neu macht“, unabhängig von der vergehenden Zeit und den äußeren Umständen. In diesem Vertrauen wünsche ich allen im Kirchspiel von Herzen Gottes Segen! *Pfr.i.R. Christof Heinze*

Gruppen & Kreise

*nicht in den Ferien

Kirchenmusik

Posaunenchor

mo., 19.30 Uhr,
Gemeindehaus

Radebeuler Kantorei

(Frieden und Luther):
di., 19.30 Uhr,
Gemeindehaus

Kammerchor

do., 19.30 Uhr,
Luthersaal Radebeul
(nach Vereinbarung)

Projektchor

Frieden und Luther;
mi., 19.30 Uhr,
Luthersaal

Chor »Sing my Soul«*

fr., 19-20.30 Uhr,
Gemeindehaus
mit Robert Seidel,
Tel. 0176/27744724

Flötenunterricht*

do., ab 15 Uhr,
Altes Pfarrhaus,
Petra Lichtenfeld,
Tel. 0162/4067396

Angebote für Kinder

Kurrende (2.-5. Kl.)
di., 15.00-15.45 Uhr

Vorkurrende:

(Vorschulalter-1. Kl.)
di, 16-16.30 Uhr

Krömelkirche

Kinder von 0-6 Jah-
ren mit Eltern und
älteren Geschwis-
tern, di., 16 Uhr,
Gemeindehaus und
Garten

Pfadfinder s.S.11

Jugend

Konfirmanden*

Kl. 7, Do., 16-17 Uhr
Kl. 8, Do., 17.30-
18.30 Uhr

Junge Gemeinde*

do., 19 Uhr,
Gemeindehaus

Jugendchor

(5.-12. Klasse)
mo., 17-18 Uhr,
Gemeindehaus

Erwachsene

Offene Abende zu den Perlen des Glaubens

3. März, 14. April,
18 Uhr, Gemeinde-
haus

Gemeindehauskreis

19.30 Uhr, 14-tägig,
Gemeindehaus

Seniorenachmittag

mi., 18.2., 18.3.,
je 14 Uhr,
Gemeindehaus

»Mit Herzen, Mund und Händen«

Basteltreff
mo., 14 tägig,
15.30-17.30 Uhr,
Altes Pfarrhaus

Geselliges Tanzen

di., 9.30 - 11 Uhr,
Gemeindehaus

Gebetskreis

mo., 18 Uhr,
Altes Pfarrhaus

Offene Bibelstunde der Landeskirchli- chen Gemeinschaft

mi., 19.30 Uhr,
Altes Pfarrhaus

Diakonie

Tafelcafé

fr., 14-15 Uhr, im
Gemeindehaus der
Lutherkirche, s.S. 28

Besuchsdienst

27. Mai, 17 Uhr

Begegnung für Trauernde

13. April, 18 Mai,
je 17 Uhr
Gemeindehaus,
Infos über
Pfrn. Anja Funke

Ukraine-Begeg- nungscafé

7. April, 21. April,
5. Mai, 19. Mai,
2. Juni, 11 Uhr,
Gemeindehaus

Der nächste Gemeindebrief erscheint am

27. Mai 2026



Lutherkirchengemeinde
RADEBEUL

Begegnung für Trauernde

Diese offene Gruppe trifft sich alle 4 Wochen montags von 17 bis 18.30 Uhr. Herzliche Einladung, die Trauer und das, was dabei bewegt, miteinander zu teilen. In unserer Runde ist Jede und Jeder willkommen, unabhängig davon, wie lange der Abschied von einem geliebten Menschen schon zurückliegt. Gern können Sie vorher Kontakt aufnehmen oder einfach zu einem unserer nächsten Treffen dazu kommen:

Nächste Termine: 13. April, 18. Mai, 15. Juni.



Perlen des Glaubens

Abende zum Suchen und Finden

Bis heute erleben Menschen den christlichen Glauben als kostbar, sinnstiftend, als Halt und Stärkung für ihr Leben, als Quelle der Inspiration und als wegweisend. An den Abenden dieses offenen Kurses beschäftigen wir uns zurzeit mit Frauen in der Bibel. Kommen Sie gern dazu, unabhängig davon, ob Sie getauft sind oder nicht.

Nächste Termine: 14. April, 12. Mai, 23. Juni, 18-20 Uhr mit einem kleinen Imbiss im Gemeindehaus an der Lutherkirche, im kleinen Saal. *Pfrn. Anja Funke*



Vorbereitung für Ostern

Tischabendmahl am Gründonnerstag

Für das Abendessen im Rahmen der Tischabendmahlsfeier am Gründonnerstag (2. April) werden wir Getränke und Brot zur Verfügung stellen. Wir bitten Sie herzlich, wenn es Ihnen möglich ist, etwas für das gemeinsame Essen mitzubringen (z.B. einen Brotaufstrich, Salat, Obst und Gemüse). Wir freuen uns, wenn Sie uns bei der Vorbereitung des Essens unterstützen können. Bitte melden Sie sich dafür im Gemeindebüro.

Osterfrühstück im Gemeindehaus

Nach der Osternachtfeier möchten wir wieder zum Osterfrühstück in unseren Gemeindesaal einladen. Für die Vor- und Nachbereitung haben wir bereits Unterstützung. Gern können Sie noch etwas mitbringen was das Frühstücksbuffet bereichert. Schon jetzt danken wir herzlich!

Pfrn. Anja Funke und Cathrin Hagen

FÖRDERVEREIN

Vortrag über Curt Roch

Herzliche Einladung in die Lutherkirche am **Sonnabend, 18. April 2026, 11 Uhr**, zu einem Vortrag von Dr. phil.

Stefan Dürre (Kunsthistoriker und Bildhauer) über „Curt Roch, Königlich-Sächsischer Hofbildhauer“, der die Modelle für die Holzreliefs am Altar, an der Kanzel, der Taufe und am Lesepult der Lutherkirche entwarf. Der Eintritt ist frei.

Mitgliederversammlung: am Sonnabend, 18. April 2026, 10.15 Uhr, lädt der Förderverein der Lutherkirche Radebeul alle Mitglieder und Interessierten herzlich zu seiner diesjährigen Mitgliederversammlung in die Lutherkirche ein.

Förderverein
Lutherkirche
Radebeul e.V.



Kindergottesdienst Team

Neuer Termin über
Veit Schlenker (s.S.30)
und auf der
Homepage

JUNGE SENIOREN laden ein

Wir sind für Sie da! Herzlich Willkommen

Wir treffen uns im Gemeindehaus der Lutherkirche Radebeul (KGH), Eingang Kirchplatz 2, Beginn 19.30 Uhr, Informationen über Maria Lehner 0351 8387755

Sangesfreudige treffen sich schon 19 Uhr zum gemeinsamen Singen mit Hannelore Werner.

Donnerstag, 9.4., „Hüter meiner Seele“ von John Ortberg Buchvorstellung von Kathrin Roßner

Donnerstag, 21.5., „Stauen, fragen, deuten – Theologisieren mit Kindern und Erwachsenen“ von Ulrike Wenzel

Dahinter verbirgt sich, mit welcher Haltung und welchen Methoden wir in Schule und Gemeinde mit Kindern über Gott und die Welt ins Gespräch kommen.



Jubelkonfirmation am 31. Mai

Vielleicht ist es für Sie gerade in diesem Jahr dran, sich an Ihre Konfirmation zu erinnern? Das kann gut tun und dem (Glaubens-)Leben neuen Schwung geben: Wozu habe ich damals bei meiner Konfirmation „Ja“ gesagt? Wie lautete mein Konfirmationsspruch? Wer gehörte alles zu meiner Konfirmandengruppe? Was macht meinen Glauben heute aus? Wofür möchte ich heute besonders um Gottes Segen bitten? Egal, ob Sie in unserer

Lutherkirche oder in einer anderen Kirche konfirmiert wurden. Sie sind eingeladen, sich segnen zu lassen für die Zeit, die vor Ihnen liegt! Außerdem können Sie im Anschluss gern an einem gemeinsamen Kirchenkaffee teilnehmen. Damit wir besser planen können, freuen wir uns über Ihre **Anmeldung** im Pfarramt bis zum **22. Mai**

Cathrin Hagen und Pfrn. Anja Funke

Strukturprozess im Kinderhaus Guter Hirte

Nun ist schon einige Zeit vergangen, seit die Schließung des Kinderhauses „Guter Hirte“ festgelegt wurde, weil die Geburtenzahlen so sehr zurückgehen und weniger Bedarf an Betreuungsplätzen ist. Inzwischen hat der Träger, die Kinderarche Sachsen, einen Strukturprozess ins Leben gerufen und Stück für Stück umgesetzt. Ziel ist es, dass aus drei Kindertagesstätten zwei werden. So wurde eine Steuerungsgruppe eingerichtet, in der Pädagoginnen und Pädagogen aus den drei Kita-Teams, die Einrichtungsleiterinnen, Elternvertreterinnen und -vertreter aus allen Kinderhäusern und wir als Kirchengemeinde unter Leitung von Franziska Decker und Barbara Gärtner (Kinderarche) diesen Prozess

gemeinsam bedacht und Entscheidungen getroffen haben. In zwei Konzeptionsgruppen für die Standorte in der Wald- und in der Riesestraße wurde unter professioneller Begleitung gemeinsam gearbeitet. Es war ein konstruktiver Prozess. Als Gemeinde sind wir froh, dass wir unterstützen konnten und können, u.a. im Blick auf die religionspädagogischen Angebote in den Einrichtungen. In den Monaten Juni und Juli wird es dann einige Abschieds-, Übergangs- und Anfangsmomente geben, die wir auch als Gemeinde mitgestalten und für die wir um Gottes Segen bitten werden.

*Christian Rothe,
Reinhilde Döschner und Pfrn. Anja Funke*

Konfirmationen 2026

Wir freuen uns auf die Konfirmation in der Lutherkirche. In diesem Jahr möchten am Pfingstsonntag, am 24. Mai, 30 junge Menschen konfirmiert werden.

Auf dem Weg dahin gibt es noch einiges zu erleben:

Am 29. März werden die Jugendlichen ihren Konfi-Vorstellungsgottesdienst gestalten. Viele Teile des Gottesdienstes sind schon auf unserer Konfirfahrt im Februar in Rathen gemeinsam mit den Konfis aus der Friedenskirche, Reichenberg und Moritzburg entstanden. Bei diesem Gottesdienst werden die Jugendlichen auch ihre Konfirmationssprüche „ausstellen“, die sie

auf Papier oder aus Ton gestaltet haben. Die Konfis aus dem 7. Jahrgang bereiten dafür ein besonderes Kirchenkaffee vor.

Im 7. Jahrgang erleben die Jugendlichen gerade zum ersten Mal eine Zeit in „Neigungsgruppen“: Pfadfinder, Musik, Kreativ, Theater und manchmal auch „Kochen“. In der Karwoche und zu Ostern laufen die Dinge, die da vorbereitet werden, dann zusammen: Am Gründonnerstag beim Tischabendmahl und am Ostersonntag im Familiengottesdienst. In der Osternacht und am Sonntag nach Ostern feiern wir auch wieder die Taufen einiger Jugendlicher aus den Konfigruppen.

Wir wünschen Euch Konfirmandinnen und Konfirmanden, dass die Impulse für manche Glaubens- und Lebensthemen, die Beziehungen und die Gemeinschaft, die in dieser Zeit gewachsen sind, Euch weiter tragen und begleiten und dass Euch unsere Gemeinde als ein guter Ort für junge Menschen lieb geworden ist und bleibt.

Liebe Menschen in unserer Gemeinde, bitte begleitet unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden mit Euren Gebeten oder kommt auch miteinander ins Gespräch, wenn es sich ergibt.

*Pfrn. Anja Funke im Namen
des ganzen KonfiTeams*

Ein neues Gesicht rund um die Reichen- berger Kirche



Ab April arbeitet Beatrice Wagner aus Wahnsdorf als Kirchnerin und Friedhofsmitarbeiterin bei uns in Reichenberg. Sie ist die Nachfolgerin von Ines Schirmer, die in Ihrem wohlverdienten Ruhestand geht. Frau Wagner ist gelernte Floristin und freut sich auf die spannende und abwechslungsreiche Tätigkeit bei uns. Unsere Kirchgemeinde liegt ihr sehr am Herzen, weil sie hier als Kind und Jugendliche in Christenlehre und Junger Gemeinde ins Gemeindeleben hineingewachsen ist. Am Ostersonntag wird sie im Festgottesdienst feierlich eingeführt. *Kirsten Meier*



Ev.-Luth.
Kirchgemeinde
REICHENBERG

**Einladung zur
Jubelkonfirmation:**
Sind Sie vor 5, 10, ... 80
Jahren konfirmiert worden?
Dann lassen Sie uns das ge-
meinsam feiern! Sonntag,
31. Mai, 9.30 Uhr in der
Reichenberger Kirche

Melden Sie
sich gern vorher
im Pfarramt, damit
wir eine Urkunde
vorbereiten
können.

Nähen ist wie zaubern können ...

Sicher sind Ihnen beim Besuch des Reichenberger Gottesdienstes am Eingang die bunten Filztaschen bereits aufgefallen. Für den Fall, dass kein extra Kindergottesdienst angeboten wird, sollen die Jüngsten darin etwas Passendes für ihr Alter zum Anschauen und Ausmalen finden. Diese Taschen entstanden bereits vor 5 Jahren im Nähkreis.

Im Rahmen eines „After Seven“ Frauenabends im November 2018 nähten sich alle Teilnehmerinnen ein kleines Utensilo (Stoffkörbchen). Dabei entdeckte die eine oder andere ihre Freude am Nähen in der Gemeinschaft und so fand im Juni 2019 der erste Nähkreis-Abend statt. Damals nähte sich jede Frau eine Windmühlentasche. Vor dem Nähen stand zuerst die Stoffauswahl und der Zuschnitt an, ehe Nadel & Faden die Stoffteile miteinander verband. Am Ende hatte jede Teilnehmerin ihre Tasche fertig und jede ist einzigartig geworden – so wie jede Frau es ist.



Selbstgefertigte Apfelmögen

Neben gemeinsam gestarteten Projekten, wie eine Patchwork-Decke oder kleine Reißverschluss-Täschchen, wurde aber auch für die Gemeinde das Kniekissen für Trauungen & Segnungen oder der Kollekten-Beutel ausgebessert, sowie eine schöne Decke mit Spitze für den Altar genäht.

Auch das Gemeindefest in Reichenberg wird regelmäßig vom Nähkreis unterstützt. So durften die Kinder sich ein kleines Täschchen (2019), ein kuscheliges Apfelmögen (2023) oder ein Schlüsselband (2025) selbst nähen.

Manuela Lehmann

Das Nachwort - Team

Seit über 25 Jahren gestaltet der Nachwort-Kreis unter der Leitung von Gerlinde Ziegner die Reichenberger Osternacht. Wir hatten ein paar Fragen an sie:

Gerlinde, was ist das Besondere an eurer Osternacht?

Wie in vielen katholischen Gemeinden beginnt die Osternachtsfeier am späten Karsamtagabend, bei uns in Reichenberg um 23 Uhr. Allerdings beginnen wir nicht mit dem Osterfeuer vor der Kirche, sondern gehen in die dunkle stille Kirche und schauen zurück auf das Karfreitagsgeschehen. Wir lesen ausgewählte alttestamentliche Texte. Und wir spannen dann einen Bogen zu literarischen Texten verschiedenster Autoren aus unterschiedlichen Epochen. So treffen beispielsweise Texte von Andreas Gryphius, Bertold Brecht oder Hilde Domin auf die

Schöpfungsgeschichte oder den Auszug der Israeliten aus Ägypten. Im Verlauf der Osternachtsfeier wird die Osterkerze in die dunkle Kirche getragen. Wir geben uns das Osterlicht mit den Worten „Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden“ weiter. So wird es in der Kirche immer heller. Aus dem Dunkel wird Licht. Und auch die Musik wird lauter und fröhlicher. Später im Pfarrgarten, am Osterfeuer, lassen wir gemeinsam bei Osterbrot und Wein die Nacht zum Fest werden.

Warum ist die Osternacht eine schöne Taufgelegenheit?

Die Taufe in der Osternacht war früher der traditionelle Höhepunkt des Kirchenjahres. In der Osternacht feiern wir die Auferstehung Jesu Christi. Wir feiern den Sieg des Lebens über den Tod. In der Tau-



fe werden wir neu geboren. Die weißen Taufkleider, die früher üblich waren, erinnern uns daran. An der Osterkerze wird die Taufkerze entzündet.

Schon einige Male wurden in der Osternacht in der Reichenberger Kirche Kinder und Erwachsene getauft. Das war immer ein besonders eindrückliches Geschehen. In der Osternacht erinnern wir uns auch an unsere eigene Taufe: das Leben ist stärker als der Tod.

Welches Thema habt ihr euch dieses Jahr vorgenommen?

Bleibt gespannt und neugierig und feiert mit uns gemeinsam!

Die Fragen stellte Pfrn. Maren Lüdeking.



WIR STELLEN VOR: GRUPPEN IN UNSERER GEMEINDE

Der Gemeinde-Rentnerkreis

Gemeinschaft erleben, zusammen lachen, bei Kaffee oder Tee reden über Gott und die Welt, rätseln, schöne Geschichten hören, gemeinsam singen oder nur zuhören – das alles ist der sehr fröhliche Rentnerkreis unserer Kirchgemeinde in Moritzburg. Jeden dritten Donnerstag im Monat von 14 bis 16 Uhr empfängt uns eine wunderbar gedeckte Kaffeetafel im Pfarrsaal. Jedes Treffen steht unter einem anderen Thema und manchmal treffen wir auf historische Persönlichkeiten, wie z.B. Martin Luther und seine Frau oder Personen aus dem Umfeld Caspar David Friedrichs. Lassen Sie sich herzlich einladen oder kennen Sie jemanden



Kaffeetafel im Pfarrsaal

in Ihrem Umfeld, so geben Sie die Einladung weiter. Eine Zugehörigkeit zur Gemeinde ist keine Bedingung. Wir freuen uns auf Sie!

Nicola Emmrich und Claudia Kahle

Mathilda Lindner zur Ostermette

Am Ostersonntag findet um 6 Uhr in der Moritzburger Kirche die Ostermette statt. Anschließend wird zum Osterfrühstück im

Brüderhaus, Bahnhofstr. 9, eingeladen. Mathilda Lindner beantwortet drei Fragen zu „ihrer“ Ostermette: **Wann warst du das erste Mal bei der Ostermette dabei, woran erinnerst du dich dabei noch?**

Seit ich ein kleines Baby war, gehen meine Eltern mit mir in die Ostermette in Moritzburg. Meine erste Erinnerung ist das besondere Gefühl, in die dunkle und ruhige Kirche zu gehen. Erst nach und nach erhellen die Kerzen den Raum.



Was bringt dich am Ostersonntag so früh aus dem Bett?

So früh aufzustehen, ist für mich ein wichtiger Teil des Ostersonntags. Es steigert die Vorfreude auf den ganzen Tag. Es ist eine Tradition, die bei uns einfach zu Ostern dazu gehört.

Was ist für dich das Besondere an der Ostermette in Moritzburg?

Die dunkle Kirche, die nur von Kerzen erhellt wird, ist immer etwas Besonderes. Danach aus der hellen Kirche in den Sonnenaufgang zu gehen und sich auf den Weg zum Osterfrühstück zu machen, gefällt mir sehr. Besonders gerne mache ich nun auch in der Ostermette selbst mit und darf die Texte lesen.

Die Fragen stellte Michael Zimmermann

Gesucht: einen Kirchner (m/w/d) (m/w/d)

Kirchner (m/w/d) für unsere Ev.-Luth. Kirchgemeinde Moritzburg ab sofort zur festen Anstellung in Teilzeit (21,5%)

Sie freuen sich an einem Dienst in der Kirche und an einer sorgfältigen Gestaltung des Gottesdienstraumes? Sie sind freundlich und zugewandt im Auftreten gegenüber Gemeindegliedern, Trauernden und Gästen? Zuverlässig, selbständig und strukturiert in Ihrer Arbeitsweise? Bereit zu flexiblen Arbeitszeiten, auch an Wochenenden und Feiertagen? Dann kommen Sie in unser Team!

Ihre Aufgaben sind:

- Vor- und Nachbereitung von Gottesdiensten, Kasualien (Taufen, Trauungen, Beerdigungen) und Gemeindeveranstaltungen sowie nicht-kirchlicher Beerdigungen

Wir bieten Ihnen:

- Eine vielfältige, sinnstiftende Tätigkeit im Herzen unserer Gemeinde.
- Engagierte Haupt- und Ehrenamtliche, die den Dienst unterstützend begleiten.
- Eine Vergütung nach kirchlichen Bestimmungen.
- Eine gründliche Einarbeitung in die Aufgabenbereiche.

Die Zugehörigkeit zu einer Kirche der ACK ist erwünscht.

Bewerben Sie sich bis zum 30. April 2026!

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: Pfrn. Maren Lüdeking oder KGV-Vorsitzenden Michael Zimmermann

Weitere Infos auf unserer Internetseite und über den QR-Code:



Gruppen & Kreise

Bei Interesse oder Fragen bitte in den Pfarrämtern melden.

Musik

Kinderchor / Kurrende:

- Moritzburg
ab 1. Klasse, do., 16 Uhr
- Reichenberg
ab 1. Klasse, mi., 15.30 Uhr

Kirchenchor:

- Moritzburg
mi., 19.30 Uhr
- Reichenberg
di., 19.30 Uhr

Posaunenchor:

- Moritzburg
do., 19.30 Uhr
- Reichenberg
do., 20 Uhr

Gospelchor:

- Moritzburg
do., 18.25 Uhr

Kinder

Pfadfinder-Gruppen für jedes Alter:

Biber 4-6 Jahre
Wölflinge 7-9 Jahre
Pfadfinder*innen 10-16 J.
Alle Gruppen und Zeiten findet Ihr auf www.vcpmobu.de/termine

Christenlehre:

- Reichenberg
1.-4. Klasse, mi, 14.30 Uhr
5.-6. Klasse, mi, 16.30 Uhr
- Moritzburg
1.-3. Klasse, do, 15.15 Uhr
4.-6. Klasse, do, 17.00 Uhr

Jugend

Pfadfinder:

Pfadfinder*innen 10-16 J.
Ranger*Rover ab 17 Jahren
Alle Gruppen und Zeiten findet Ihr auf www.vcpmobu.de/termine

Konfirmanden:

- Reichenberg
7. Klasse, di, 16.45-17.45 Uhr
8. Klasse, di, 18-19 Uhr

Weiter auf Seite 27



Ev.-Luth.
Kirchgemeinden

REICHENBERG & MORITZBURG

Ökumenischer Pfingstgottesdienst
– wie immer am Schloss:
Pfingstmontag,
25. Mai, 10 Uhr.
Bei Regen um 10.15 Uhr
in der Moritzburger Kirche.

KIRCHGEMEINDEVERTRETUNGEN

Gemeinsame Rüstzeit im Vorfrühling

Am 27. und 28. Februar trafen sich die Kirchgemeindevvertretungen von Moritzburg und Reichenberg zu ihrer traditionellen gemeinsamen Rüstzeit im Gemeindesaal Reichenberg. Am Freitagabend ging es mit einem gemütlichen Beisammensein mit viel Musik los. Nach einem gemeinsamen Früh-



stück am Samstagmorgen durften wir einem hochinteressanten und ermutigenden Vortrag von Professor Mathias Albani zu „Es ist dir gesagt Mensch, was gut ist... (Micha 6,8)“ lauschen. Ein vielfältiger und interessanter Austausch zu den zurückliegenden fünf Jahren in unseren Kirchgemeindevvertretungen und im Kirchspiel folgte. Nach dem Mittagessen ging es bei herrlichem Sonnenschein die „Reichenberger Dorfrunde“ entlang. Mit einer Abendmahlsfeier endete die KGV-Rüstzeit. Herzlichen Dank an alle, die diese Rüstzeit mit vorbereitet und ausgestaltet haben!

Kirsten Meier

GESPRÄCHSKREIS „GRÜSS GOTT HALB 8“

Kinoabend: Vaya con Dios

Zweimal gab es schon sehr gut besuchte Filmabende zu den Jahresthemen des Gesprächskreises „Grüß Gott halb 8“. Zum diesjährigen Leitthema: „Glaube trifft Buch“ wird es natürlich auch wieder einen Filmabend im Reichenberger Gemeindesaal geben. Geplant ist der Film „Vaya con Dios“. Es geht in diesem amüsanten Film um drei ganz unterschiedliche Mönche, die mit einem sehr wertvollen Buch ihrer Ordensregeln unterwegs von Brandenburg nach Italien sind. Nicht

nur das Buch, auch die Musik spielt eine große Rolle im Film. Selbstverständlich wird das Filmelerlebnis auch wieder mit Getränken und Knabberereien abgerundet. Bei unserem ersten Abend zum Thema „Glaube trifft Buch“ wurden Bücher, die uns sehr bewegt haben vorgestellt. Seien sie herzlich eingeladen: **28. April um 19.30 Uhr im Reichenberger Gemeindesaal**

Kirsten Meier



Buchvorstellung 1. Abend

Gottes halbe Stunde

„Täglich eine halbe Stunde auf Gott zu horchen ist wichtig, außer, wenn man sehr viel zu tun hat, dann ist eine ganze Stunde nötig.“

Inspiriert durch das Zitat des Franz von Sales (er war zu Beginn des 17. Jahrhunderts Bischof von Genf und Ordensgründer) und noch dazu durch einen Impuls im letzten Sommerurlaub, wuchs die Idee, in Moritzburg mal ein anderes Gottesdienstformat zu probieren, eben „Gottes halbe Stunde“. Eine halbe Stun-

de mit Gedanken, Gebeten und Liedern für die kommende Woche. Vielleicht passt es ja zur Vielfalt unserer Gemeinde – probieren Sie es aus. Falls Sie jetzt nach der anderen „halben Stunde“ fragen – „ein Kaffee danach“ wird vorbereitet sein und die anschließende Begegnung ist im Grunde „Teil des Plans“. Also: **19. April 2026 um 9.30 Uhr, „Gottes halbe Stunde“ in der Kirche Moritzburg.**

Nicola und Thomas Emmrich

Foto:Linda Hörft

Foto:Privat

Himmelfahrt am Dippelsdorfer Teich: kirchspielweiter Gottesdienst mit Taufen im Teich: 14. Mai, 10 Uhr natürlich am Roten Haus. Bei Regen um 10.15 Uhr in der Reichenberger Kirche.

Wir gehen zusammen Pilgern! 30.4.-3.5.2026, eine Strecke auf dem Jakobsweg im Osten Sachsens. Weitere Infos in den Pfarrämtern.

Gruppen & Kreise

Jugend

Junge Gemeinde:

- Moritzburg

wöchentlich, di., 19 Uhr

Junge Erwachsene

- Reichenberg

wöchentlich, di., 19 Uhr

Erwachsene

Grüß Gott halb Acht:

- Reichenberg

28.4. 19.30 Uhr Kinoabend (s.S.26)

Kalligrafie-Kreis:

- Friedewald

2. Mo. im Monat, 19 Uhr

Frauenabend After Seven:

Frühlingspause

Usmakreis:

- Moritzburg

1. Mo. im Monat, 19.30 Uhr

Montagsrunde:

- Moritzburg

3. Mo. im Monat, 19.30 Uhr

Seniorenkreise:

- Reichenberg

16.4., 7.5., 4.6., 14 Uhr

- Moritzburg

16.4., 21.5., 14 Uhr im Pfarrsaal

Hauskreise:

Informationen in den Pfarrämtern

Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft:

- Reichenberg

jeden dritten Montag im Monat um 19 Uhr

Wir konfirmieren...

... am 19. April in Reichenberg: Sonja Borrmann, Helene Claus, Kristian Kuntzsch, Charlotte Lischka, Raphael Papperitz, Annika Pietzsch, Jonathan Schicht, Jada Springer

... am 26. April in Moritzburg: Johanna Christen, Karl Kaltschmidt, Lena Kaltschmidt, Charlotte Kirchner, Dominic Kommichau, Mathilde Kränzler, Isabel Mehlich, Johann Näke, Carl Pauli, Louisa Stenzel, Luke Zeidler, Paul Zieschang



... ein Apfelbäumchen pflanzen

Nachdem die alten Birken vor dem Friedhof Moritzburg aus Sicherheitsgründen gefällt werden mussten, wurde die Fläche neu bepflanzt. Im ersten Lehrjahr sei-

ner Ausbildung zum Gärtner hat Mecke Ehmann hier junge Bäume gesetzt: Feldahorn, Hainbuche, Winterlinde sowie Trauben- und Stieleiche. Die Bäume sollen in den kommenden Jahren wachsen und den Bereich vor dem Friedhof wieder begrünen und prägen.

Jörg Hoffmann

Osterzeit

... und dann ist Ostern – hatte ich im letzten Gemeindebrief angekündigt: Der römische Kaiser Maxentius war oftmals mit Katharina der Großen im Gespräch über den christlichen Glauben. „Katharina, das mit der Auferstehung, das kann ich einfach nicht glauben – nur dann, wenn du aus einem Stein neues Leben erwecken kannst“. Da kaufte Katharina die Große ein beinahe ausgebrütetes Entenei, sie öffnete ihre Hand und hielt es ihm entgegen. Da pickte das kleine Tier einen Spalt in die Schale. Es pickte so lange, bis sich das kleine Entlein komplett von der Schale befreite. „Scheinbar tot und doch Leben.“ Darüber ist Kaiser Maxentius sehr nachdenklich geworden und das Ei wurde



zum Osterei als ein Zeichen für das, was kein Mensch begreifen kann.

Osternacht: 4.4., 23 Uhr, (Kirche Reichenberg) mit Osterfeuer im Kirchpark

Ostermette: 5.4., 6 Uhr, (Kirche Moritzburg) mit Osterfrühstück (Brüderhaus)

Ostersonntag: 5.4., 9.30 Uhr, Festgottesdienst mit Abendmahl (Kirche Reichenberg)

Ostersonntag: 5.4., 11 Uhr, Familiengottesdienst (Kirche Moritzburg)

Ostermontag: 6.4., 10 Uhr, gemeinsamer Festgottesdienst mit Abendmahl (Kirche Moritzburg)

*Mit österlichen Grüßen,
Pfrn. Maren Lüdeking*

Spur 8 – Entdeckungen im Land des Glaubens

Jede Station des Glaubenskurses ist in sich abgeschlossen. Kommen Sie einfach – ob zur Auffrischung, zur Erneuerung, zum Reinschnuppern oder zum ganz neu Kennenlernen. Reisen Sie mit! Für einen kleinen Imbiss ist gesorgt!



29.4., 18.30 Uhr, Gemeindesaal Reichenberg: STATION 4: Sünde – was es damit auf sich hat

27.5., 18.30 Uhr, Gemeindesaal Reichenberg: STATION 5: Jesus – wo sich Himmel und Erde berühren

Pfrn. Maren Lüdeking und Team

Tafel Radebeul e.V.

Täglich Brot für Menschen in Not

Es gibt Lebensmittel im Überfluss – aber nicht alle Menschen haben ihr täglich Brot. Die Tafel Radebeul bemüht sich hier um einen gerechten Ausgleich. In Kooperation mit der Friedens- und der Lutherkirchgemeinde gibt die Tafel Radebeul zweimal pro Woche Lebensmittel an Menschen mit geringem Einkommen aus (Netto nicht höher als 1.200 Euro).

Ausgaben

Achtung: mittwochs im Lößnitzbad (Fabrikstr. 57) 12 – 13.30 Uhr, Ausgabe **freitags im Gemeindehaus der Lutherkirche** (Kirchplatz 2)

15 – 16 Uhr, Ausgabe **Tafelcafé** 14 – 15 Uhr

Pro Ausgabe sind 4 € pro Einzelperson, 1 € je weiteren Erwachsenen 0,50 € je Kind zu entrichten.

Kontakt für Rückfragen

Vereins-Vorsitzende:

Elke Mundt
Tel.: 0179 6045743
E-Mail:

info@tafel-radebeul.de

Werden Sie Mitglied!

Wir freuen uns jederzeit

über Unterstützung!

Tafel Radebeul e.V.,
Kirchplatz 2,
01445 Radebeul

Bankverbindung:

IBAN DE31 8505 5000
0500 0178 40
BIC SOLADES1MEI



EVANGELISCHES SCHULZENTRUM

www.esz-radebeul.de

Kinderspielstadt Klein-Radebeul, 22. – 26. Juni 2026

Es ist wieder soweit: Alle zwei Jahre findet am Evangelischen Schulzentrum die „Kinder- und Jugendspielstadt Klein-Radebeul“ statt. In dieser besonderen Projektwoche lernen Schülerinnen und Schüler auf spielerische und handlungsorientierte Weise zentrale Zusammenhänge unseres demokratischen Zusammenlebens kennen. Sie erleben zum Beispiel, wie Erwerbsarbeit und persönlicher Konsum miteinander verbunden sind. Wie in einer richtigen Stadt wählen die Kinder und Jugendlichen auch ihre eigenen Bürgermeister. Nach Wahlplakaten und kurzem Wahlkampf wurden in diesem Jahr Ida und Alfred G. gewählt.

Nun gilt es, die Stadt zu planen und vorzubereiten: Welche Betriebe und Dienstleistungen braucht es? Wie hoch sollen die Löhne sein? Gibt es Steuern – und welche Regeln braucht die Gemeinschaft? All diese Fragen werden gemeinsam diskutiert und entschieden.

Ein Teil der Schülerinnen und Schüler der Klassen 1–6 besucht zudem Unternehmen

in und um Radebeul, um vor Ort Einblicke in Arbeitsabläufe zu erhalten. Die Klassenstufen 7–9 entwickeln währenddessen eigene Geschäftsideen, erstellen Finanz- und Bedarfspläne und wagen sich als Gründerinnen und

Gründer an erste unternehmerische Konzepte. Für Idee und Umsetzung dieses Projekts wurde unsere Schule bereits mehrfach ausgezeichnet. Gleichzeitig ist ein Vorhaben dieser Größe nur mit Unterstützung externer Partner möglich. Stellvertretend möchten



Versammlung in der Spielstadt

wir Björn Kayser nennen, der unsere Kinderspielstadt seit vielen Jahren mit seinen REWE-Märkten unterstützt.

Die Projektwoche findet vom 22.–26. Juni 2026 statt. Auch die Öffentlichkeit ist herzlich eingeladen, die Kinderspielstadt und ihre Betriebe – etwa Kaufhaus, Gärtnerei, Restaurant, Wellnessoase, Kino oder Schokoladenmanufaktur – zu besuchen. Gäste sind ab Dienstag, dem 23. Juni, jeweils von 9 bis 12 Uhr willkommen.

Daniel Röhrich

Neues Ganztagsangebot (GTA) stärkt Verantwortung und Gemeinschaft

Am Evangelischen Schulzentrum Radebeul gibt es im Bereich Oberschule erfreuliche Neuigkeiten: Mit dem kommenden Schulhalbjahr startet der neue GTA-Kurs „Schulsanitätsdienst“. Das Angebot entsteht in enger Zusammenarbeit mit dem DRK Kreisverband Dresden-Land e.V. Ziel des Projekts ist es, das Miteinander an der Schule zu stärken. Schülerinnen und Schüler lernen, einander zu helfen, aufeinander zu achten und in Notfällen sicher Erste Hilfe zu leisten. Neben wichtigen Handgriffen geht es auch darum, Hemmungen abzubauen und Verantwortung für die Schulgemeinschaft zu übernehmen.

Das Interesse ist groß: Mehr als 40 Schülerin-

nen und Schüler haben sich bereits angemeldet. Deshalb wird es zur Vorbereitung nicht nur

einen, sondern gleich drei Erste-Hilfe-Kurse geben, damit alle Interessierten gut auf ihren Einsatz im Schulalltag vorbereitet sind.

Mit dem neuen Schulsanitätsdienst setzt das Evangelische Schulzentrum Radebeul ein starkes Zeichen für Engagement, Hilfsbereitschaft und gelebte Gemeinschaft.

Karolin Moraweck



Bürgermeisterwahl

FREUDE UND TRAUER

Friedenskirche Radebeul

Christlich bestattet wurden

Gisela Deckert, geb. Hüttig, 88 Jahre
Lisa Große, geb. Stahnke, 90 Jahre
Gisela Micklich, geb. Dietel, 84 Jahre
Dr. Gisela Elefant, geb. Scholz, 84 Jahre
Dr. Wolfgang Helbig, 94 Jahre
Gisela Bohl, geb. Mürmann, 96 Jahre
Gertraude Kirchner, 91 Jahre
Renate Kirsch, geb. Riedrich, 85 Jahre
Helga Alschner, 95 Jahre



Wir gratulieren Ehepaar Freia und Konrad Bauer zum Diamantenen Ehejubiläum am 25. Mai 2026. „Aus Gnade seid Ihr selig geworden und das nicht aus euch, Gottes Gabe ist es.“ Eph. 2,8

Moritzburg

Christlich bestattet wurde

Veronika Eisold, geb. Hoffmann, 89 Jahre
Anita Renne, geb. Mart, 85 Jahre

Lutherkirche Radebeul

Christlich bestattet wurden

Günter Liebe, 91 Jahre
Prof. Dr. Dr. habil. Markolf Hanefeld, 90 Jahre
Jutta Koitsch, 86 Jahre
Irene Melzer, geb. Sprangel, 83 Jahre
Hans-Dieter Hertel, 76 Jahre
Petra Neitsch, 79 Jahre

Reichenberg

Eingesegnet zur Silbernen Hochzeit

Jörg und Silke Rahrish aus Reichenberg

Christlich bestattet wurden

Helga Gommlich, 95 Jahre, aus Wahnsdorf
Dr. Wolfgang Helbig, 94 Jahre, aus Radebeul

Mai

Mit Maiglöckchen
läutet das junge Jahr
seinen Duft

Der Flieder erwacht
aus Liebe zur Sonne
Bäume erfinden wieder
ihr Laub und führen
Gespräche

Wolken umarmen die Erde
mit silbernem Wasser
da wächst alles besser

Schön ist's im Heu
zu träumen
dem Glück der Vögel
zu lauschen

Es ist Zeit sich zu freuen
an atmenden Farben
zu trauen dem blühenden
Wunder

Ja es ist Zeit
sich zu öffnen
allen ein Freund zu sein
das Leben zu rühmen.

Rose Ausländer (1901-1988)

**Gemeindebüro und Friedhof
 Friedenskirche**



Gemeindebüro

Sabine Queißer und Gottlobe Graupner

Öffnungszeiten und Kontakt s. unten

**Verwaltungssitz des
 Kirchspiels**

Ev.Luth. Kirchspiel in der Lößnitz
 Altkötzschenbroda 40,
 01445 Radebeul
 Tel. 0351 838 17-41, Fax -44,
 E-Mail: kg.radebeul_frieden@evlks.de
 Mo/Do 9–12 Uhr · Di 10–12 und
 13–18 Uhr · Do 13–15.30 Uhr

Kirchspiel-vorsitzende

Gertraud Schäfer

gertraud.schaefer@loessnitz-
 kirchspiel.de, Tel. (0351) 830 24 67

Friedhofsverwaltung Radebeul-West

Alter Friedhof, Johannesfriedhof,
 Hauptfriedhof, Kötzschenbrodaer
 Straße 166, Tel. 0351-838 67 56
 Fax 0351-479 71 56
 friedhof.radebeul-frieden@evlks.de
 Mo und Do 9-12 Uhr
 Di (April bis Oktober) 14-18 Uhr
 Di (November bis März) 10-15 Uhr

Mitarbeitende Friedenskirche

Annegret Fischer, Pfarrerin

Harmoniestraße 9
 Tel. 0176-20 36 26 27
 annegret.fischer@evlks.de

Martin Scheiter, Pfarrer

Altkötzschenbroda 40
 Tel. 0176-20 53 44 53
 martin.scheiter@evlks.de

Uta Fink, KGV-Vorsitzende

Tel. 0351-830 78 29 (p)
 uta.fink@loessnitz-kirchspiel.de

Dorothea Franke, Kantorin

Tel. 0176-61 45 45 30
 doro-franke@gmx.de

Martin Degen, Gemeindepädagoge

Tel. 0351-838 67 44
 martin.degen@evlks.de

**Anne-Katrin Bretschner,
 Leiterin Kinderhaus**

Tel. 0351-479 72 81 (p)

Toralf Bretschner, Kirchner

Tel. 0179-123 88 37

**Brigitte Schleinitz, Besuchsdienst für
 alte Menschen,** Tel. 0351-20 28 06 56

**Maria Jeutner, Besuchsdienst für
 Zugezogene,** Tel. 0351-838 26 90
 besuchsdienst@loessnitz-kirchspiel.de

Elisabeth Reschat, Offene Kirche

Tel. 0351-836 49 71

Bankverbindungen Friedenskirche

Bank für Kirche und Diakonie eG:

• **Spenden:**

Ev.-Luth. Kirchenbezirk Dresden Nord
 Kassenverwaltung;

IBAN: DE06 3506 0190 1667 2090 28
 Verwendungszweck „FRIEDEN-1082“

• **Friedhof:**

Ev.-Luth. Friedenskirchgemeinde
 Radebeul

IBAN: DE44 3506 0190 1609 3000 23

• **Kirchgeld für das Kirchspiel:**

Ev.-Luth. Friedenskirchgemeinde
 Radebeul

IBAN: DE66 3506 0190 1609 3000 15

• **Kinderhaus:**

Ev.-Luth. Friedenskirchgemeinde Rade-
 beul

IBAN: DE14 3506 0190 1609 3020 18

• **Stiftung Friedenskirchgem. Radebeul:**

IBAN: DE19 3506 0190 1800 0530 10

**Gemeinsame Mitarbeiter
 Friedenskirche und
 Lutherkirche**

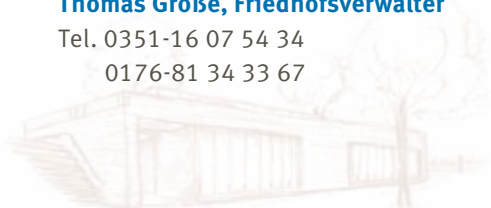


Mirjam Stange-Döring, Kantorin

Tel. 0351 47 93 94 28
 mirjam.stangedoering@evlks.de

Thomas Große, Friedhofsverwalter

Tel. 0351-16 07 54 34
 0176-81 34 33 67



**Gemeindebüro
 und Friedhof
 Lutherkirche**



**Gemeindebüro
 Cathrin Hagen**

Kirchplatz 2, 01445 Radebeul
 Tel. 0351-836 26 39

Fax 0351-56 20

kg.radebeul_luther@evlks.de

Mo 9-12, Di 8-10 Uhr, Di 15-18 Uhr,
 Do 14-16 Uhr

Friedhof Radebeul-Ost (Verwaltung)

Serkowitzer Str. 33

Tel. 0351-836 04 88, Fax 0351-57 00

friedhof.radebeul_luther@evlks.de

Mo 14 – 16 Uhr, Do + Fr 9 – 12 Uhr

Mitarbeitende Lutherkirche

Anja Funke, Pfarrerin

Karl-May-Str. 7, Tel. 0351-836 56 21
 anja.funke@evlks.de

Michael Merchel, KGV-Vorsitzender

Tel. 0351-830 17 92

Robert Seidel, Chorleiter »Sing my soul«

Tel. 0176-27 74 47 24

Veit Schlenker, Gemeindepädagoge

Tel. 0351-88 82 74 32

veit.schlenker@posteo.de

Mathias Meitzner, Kirchner

mathias.meitzner@evlks.de

Bankverbindungen Lutherkirche

Bank für Kirche und Diakonie eG:

• **Spenden:**

Ev.-Luth. Kirchenbezirk Dresden Nord
 Kassenverwaltung

IBAN: DE06 3506 0190 1667 2090 28

Verwendungszweck „LUTHER-1082“

• **Friedhof:** Evangelisch-Lutherische

Lutherkirchgm. Radebeul

IBAN: DE45 3506 0190 1647 0000 25

• **Kirchgeld: siehe Friedenskirche**

• **Förderverein Lutherkirche**

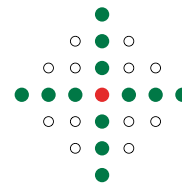
Radebeul e.V.:

IBAN: DE92 3506 0190 1622 1400 19

• **Förderverein Klausenburg e.V.:**

Sparkasse Meißen

IBAN: DE46 8505 5000 0500 0064 15



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

www.loessnitz-kirchspiel.de

Gemeindebüro und Friedhof Moritzburg



Petra Just

Schlossallee 38, 01468 Moritzburg
Tel. 035207-812 40
Fax 035207-898 74
kg.moritzburg@evlks.de
Sprechzeiten Di 10-12 Uhr, Do 10-12
und 16-18 Uhr

Michael Zimmermann, KGV-Vorsitzender

Tel. 035207-800 80
Zimmermann.fm@mailbox.org

Friedrun Lindner, Kirchnerin

Tel. 035207-823 11 (p)

Bankverbindung Moritzburg

Bank für Kirche und Diakonie eG

- **Kirchgeld:** siehe Friedenskirche
- **Spenden:** Ev.-Luth. Kirchenbezirk Dresden Nord Kassenverwaltung; IBAN: DE06 3506 0190 1667 2090 28 Verwendungszweck „MORITZBURG-1082“

- **Friedhof:**

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Moritzburg
IBAN: DE 90 3506 0190 1610 9800 11

Evangelisches Kinderhaus

Altkötzschenbroda 53A,
01445 Radebeul,
Tel. 0351-830 97 54
kinderhaus.radebeul@evlks.de

Ökumenisches Kinderhaus

Am Gottesacker 6, 01445 Radebeul
Tel. 0351-833 61 16
p.schlage@kinderarche-sachsen.de

Christliches Kinderhaus

»Guter Hirte«
Hauptstraße 49, 01445 Radebeul
Tel. 0351-836 28 79
l.nietzel@kinderarche-sachsen.de

Integrative christliche

Kita »Riesenzwerge«
Riesestraße 3, 01445 Radebeul
Tel. 0351-32 30 44 45
j.kretschmar@kinderarche-sachsen.de

Gemeinsame Mitarbeiter Moritzburg und Reichenberg



Maren Lüdeking, Pfarrerin

Tel. 0351-31 37 72 11
maren.luedeking@evlks.de

Barbara Albani, Kantorin

Tel. 035207-99 83 78
barbara-albani@web.de

Thomas Große, Friedhofsverwalter

Tel. 0351-16 07 54 34 | 0176-81 34 33 67



Kirchenmusikfreunde in der Lößnitz e.V.

Altkötzschenbroda 40, Radebeul

Kirchenmusikfreunde@
loessnitz-kirchspiel.de
Bankverbindung:
IBAN: DE55 8505 5000 0500 1641 69
(Sparkasse Meissen)



Ev. Kita »Haus Samenkorn«

Emil-Höhne-Straße 16
01468 Moritzburg
Tel. 035207-993 33
evkitamoritzburg.leitung@
diakonie-dresden.de

Evangelisches Schulzentrum

Wilhelm-Eichler-Straße 13
01445 Radebeul
Tel. 0351-833 69 66
info@esz-radebeul.de

Brücke El Salvador

elsalvador@loessnitz-kirchspiel.de
Spendenkonto: Ev.-Luth. Kirchenbezirk
Dresden Nord Kassenverwaltung;
IBAN: DE06 3506 0190 1667 2090 28
Verwendungszweck:
RT 1082 Spende El Salvador

Gemeindebüro und Friedhof Reichenberg



Simone Janoschke

August-Bebel-Straße 67
01468 Moritzburg, OT Reichenberg
Tel. 0351-83054 70
kg.reichenberg@evlks.de
Sprechzeiten Di 10-12 und 14-17 Uhr
Do 10-12 Uhr

Marie-Luise Müller, KGV-Vorsitzende

Tel. 0351-85 09 98 51
Marie-Luise-Reichenberg@web.de

Beatrice Wagner, Kirchnerin

Tel.

Christian Graffmann, Posaunenchorleiter

Tel. 0173-383 57 62 (p)

Bankverbindung Reichenberg

Bank für Kirche und Diakonie eG

- **Spenden:** Ev.-Luth. Kirchenbezirk Dresden Nord Kassenverwaltung; IBAN: DE06 3506 0190 1667 2090 28 Verwendungszweck „REICHENBERG-1082“

- **Kirchgeld:** siehe Friedenskirche

- **Friedhof:** Ev.-Luth. Kirchengemeinde Reichenberg

IBAN: DE 38 3506 0190 1647 8000 13

Beratungen/Diakonie

Telefonseelsorge:

Tel. 0800-111 01 11

Elterntelefon:

Tel. 0800-111 05 50

Ehe- und Lebensberatung:

Sidonienstraße 1, Radebeul
Tel. 0351-830 87 50

Diakoniesozialstation:

Tel. 0351-83 10 50 10

Pflegeheim »Neufriedstein«:

Prof.-Wilhelm-Ring 28, 01445
Radebeul, Tel. 0351-83 10 30

Seniorenzentrum »Friedensort«

Dardanellenweg 7, 01468 Moritz-
burg, Tel. 035207-846 00

Kirchenbezirkssozialarbeit – allgemeine soziale Beratung:

Tel. 0351-206 60 15

Sozialkaufhaus ALLERHAND

Wasastr. 17, 01445 Radebeul
Tel. 0351-838 28 78

Diakonie

WIR DANKEN UNSEREN UNTERSTÜTZERN.



**Kieferorthopädie
Dr. Andreas Höhle**
Meißner Str. 67
Radebeul
Tel. 8306600
www.hoehlein.de

**Fachanwaltskanzlei
C. Möhlenbeck**
Erb- und Familienrecht
Altkötzschenbroda 24 b
Radebeul
Tel. 8305801
info@rechtsanwalt-
radebeul.de

**Helbig
Bestattungen GmbH**
Hermann-Ilgen-Str. 44
und Pestalozzistr. 9
Radebeul
Tel. 8301847

**Dipl.-Kfm.
Manfred Meyer**
Gewerbe-Immobilien
Ankauf/Verwaltung/
Verkauf
Hölderlinstr. 6, Radebeul
Tel. 8302093
info@meyerohligs.de

Bothe Friseur
Moritzburger Str. 33
Radebeul
Tel. 89519451
www.bothe-friseur.de

Wolldepot Radebeul
Hauptstr. 23
Radebeul
Tel. 8362716
www.wolldepot-
radebeul.de

**Beck & Holz
Immobilien GmbH**
Karlstr. 1
Radebeul
Tel. 839210 und
8392123

Höhne Elektro GmbH
Bernhard-Voß-Str. 23,
Radebeul
Tel. 0351 839250
Fax 0351 839254

**Hofladen und
Gärtnerei
Familie Findeisen**
Kaditzer Str. 3
Scharfe Ecke,
Radebeul
Tel. 7955488

**Oase der
Schönheit und
Gesundheit
Beautyfarm
Inh. Sigrid Kleint**
www.beautyfarm-kleint.de
Altzitzschewig 9,
Radebeul,
Tel. 8387584

Autohaus Gommlich
Meißner Str. 140
Radebeul
Tel. 83185-0
www.autohaus-
gommlich.de

**Bettenhaus
Hennl**
Meißner Str. 272
Radebeul
Tel. 8305675

B. KRAUSE GmbH
• kreativer drucken •
• verpacken • vernetzen •
Wilhelm-Eichler-Straße 9
Ruf an: (03 51) 83 72 40
email@b-krause.de

Thomas Wenzel
Heinrich-Zille-Str. 45
Radebeul
Sonnenschutz
Tel. 8308100
Bodenbeläge
info@bodenleger-wenzel.de
Tel. 8309050 und
0173 8185627

**LK Bestattungs- und
Friedhofsdienste GmbH**
Altkötzschenbroda 14
Radebeul
Tel. 8381767

**Goldschmiede
Annette Lührs**
Moritzburger Str. 2
Radebeul
Tel. 89567132
www.annette-luehrs.de

**Grosse
Metallbau und
Schlosserei**
Elbstr. 10
Radebeul
Tel. 8305605

**Möchten Sie hier
eine Anzeige
schalten?
Sprechen Sie
uns bitte an.**

**BAUHAUF GmbH
Hoch- und Tiefbau**
Industriestraße 24
01640 Coswig
Tel. 03523 535490
info@bauhauf.de

**WINKLER
Metallmanufaktur
GmbH**
Güterhofstr. 10 A
Radebeul Tel. 8303883
www.winkler-
metallmanufaktur.de
info@winkler-
metallmanufaktur.de

**Proschmann
Heizung und
Sanitär GmbH**
www.proschmann-
heizungsbaue.de



Gemeinde *Brief*

*Nächste Ausgabe
Juni/Juli 2026*

Kirchenvorstandswahl
Ehrenamt als Zukunftsmodell
Engagement, das mir am Herzen liegt.

www.loessnitz-kirchspiel.de